

II

(Rechtsakte ohne Gesetzescharakter)

VERORDNUNGEN

DURCHFÜHRUNGSVERORDNUNG (EU) Nr. 1329/2014 DER KOMMISSION

vom 9. Dezember 2014

zur Festlegung der Formblätter nach Maßgabe der Verordnung (EU) Nr. 650/2012 des Europäischen Parlaments und des Rates über die Zuständigkeit, das anzuwendende Recht, die Anerkennung und Vollstreckung von Entscheidungen und die Annahme und Vollstreckung öffentlicher Urkunden in Erbsachen sowie zur Einführung eines Europäischen Nachlasszeugnisses

DIE EUROPÄISCHE KOMMISSION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union,

gestützt auf die Verordnung (EU) Nr. 650/2012 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 4. Juli 2012 über die Zuständigkeit, das anzuwendende Recht, die Anerkennung und Vollstreckung von Entscheidungen und die Annahme und Vollstreckung öffentlicher Urkunden in Erbsachen sowie zur Einführung eines Europäischen Nachlasszeugnisses⁽¹⁾, insbesondere auf Artikel 46 Absatz 3 Buchstabe b, Artikel 59 Absatz 1, Artikel 60 Absatz 2, Artikel 61 Absatz 2, Artikel 65 Absatz 2 und Artikel 67 Absatz 1,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Zur ordnungsgemäßen Anwendung der Verordnung (EU) Nr. 650/2012 sollen mehrere Formblätter erstellt werden.
- (2) Das Vereinigte Königreich und Irland haben sich entsprechend dem Protokoll Nr. 21 über die Position des Vereinigten Königreichs und Irlands hinsichtlich des Raums der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts im Anhang zum Vertrag über die Europäische Union und zum Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union nicht an der Annahme der Verordnung (EU) Nr. 650/2012 beteiligt. Das Vereinigte Königreich und Irland beteiligen sich deshalb nicht an der Annahme dieser Verordnung.
- (3) Nach den Artikeln 1 und 2 des dem Vertrag über die Europäische Union und dem Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union beigefügten Protokolls Nr. 22 über die Position Dänemarks beteiligt sich Dänemark nicht an der Annahme dieser Verordnung, die daher für Dänemark weder bindend noch Dänemark gegenüber anwendbar ist.
- (4) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen stehen im Einklang mit der Stellungnahme des Ausschusses für Erbsachen —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

- (1) Für die Bescheinigung betreffend eine Entscheidung in einer Erbsache gemäß Artikel 46 Absatz 3 Buchstabe b der Verordnung (EU) Nr. 650/2012 ist das Formblatt I in Anhang 1 zu verwenden.
- (2) Für die Bescheinigung betreffend eine öffentliche Urkunde in einer Erbsache gemäß Artikel 59 Absatz 1 und Artikel 60 Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 650/2012 ist das Formblatt II in Anhang 2 zu verwenden.
- (3) Für die Bescheinigung betreffend einen gerichtlichen Vergleich in einer Erbsache gemäß Artikel 61 Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 650/2012 ist das Formblatt III in Anhang 3 zu verwenden.

⁽¹⁾ ABl. L 201 vom 27.7.2012, S. 107.

- (4) Für den Antrag auf Ausstellung eines Europäischen Nachlasszeugnisses gemäß Artikel 65 Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 650/2012 ist das Formblatt IV in Anhang 4 zu verwenden.
- (5) Für das Europäische Nachlasszeugnis gemäß Artikel 67 Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 650/2012 ist das Formblatt V in Anhang 5 zu verwenden.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 17. August 2015 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt gemäß den Verträgen unmittelbar in den Mitgliedstaaten.

Brüssel, den 9. Dezember 2014

Für die Kommission
Der Präsident
Jean-Claude JUNCKER

ANHANG I

FORMBLATT I

BESCHEINIGUNG**über eine Entscheidung in einer Erbsache**

(Artikel 46 Absatz 3 Buchstabe b der Verordnung (EU) Nr. 650/2012 des Europäischen Parlaments und des Rates über die Zuständigkeit, das anzuwendende Recht, die Anerkennung und Vollstreckung von Entscheidungen und die Annahme und Vollstreckung öffentlicher Urkunden in Erbsachen sowie zur Einführung eines Europäischen Nachlasszeugnisses ⁽¹⁾)

1. Ursprungsmitgliedstaat (*)

- Belgien Bulgarien Tschechische Republik Deutschland Estland Griechenland
 Spanien Frankreich Kroatien Italien Zypern Lettland Litauen Luxemburg
 Ungarn Malta Niederlande Österreich Polen Portugal Rumänien Slowenien
 Slowakei Finnland Schweden

2. Gericht oder zuständige Behörde, das/die die vorliegende Bescheinigung ausgestellt hat

2.1. Name und Bezeichnung des Gerichts bzw. der Behörde (*):

2.2. Anschrift

2.2.1. Straße und Hausnummer/Postfach (*):

2.2.2. Ort und Postleitzahl (*):

2.3. Telefon (*):

2.4. Fax

2.5. E-Mail:

2.6. Sonstige relevante Informationen (bitte angeben):

3. Gericht ⁽²⁾, das die Entscheidung erlassen hat (NUR auszufüllen, falls abweichend von der unter 2. genannten Behörde)

3.1. Name und Bezeichnung des Gerichts (*):

3.2. Anschrift

3.2.1. Straße und Hausnummer/Postfach (*):

3.2.2. Ort und Postleitzahl (*):

3.3. Telefon (*):

3.4. Fax

3.5. E-Mail:

4. Entscheidung

4.1. Datum (TT.MM.JJJJ) der Entscheidung (*):

4.2. Aktenzeichen der Entscheidung (*):

4.3. Parteien der Entscheidung (³)

4.3.1. Partei A

4.3.1.1. Name und Vorname(n) oder Name der Organisation (*):

4.3.1.2. Geburtsdatum (TT.MM.JJJJ) und -ort bzw., im Falle einer Organisation, Datum (TT.MM.JJJJ) und Ort der Registrierung sowie Bezeichnung des Registers/der Registerbehörde:

4.3.1.3. Identifikationsnummer (⁴)

4.3.1.3.1. Identitätsnummer:

4.3.1.3.2. Sozialversicherungsnummer:

4.3.1.3.3. Registriernummer:

4.3.1.3.4. Sonstige (bitte angeben):

4.3.1.4. Anschrift

4.3.1.4.1. Straße und Hausnummer/Postfach:

4.3.1.4.2. Ort und Postleitzahl:

4.3.1.4.3. Land

- Belgien Bulgarien Tschechische Republik Deutschland Estland Griechenland
 Spanien Frankreich Kroatien Italien Zypern Lettland Litauen Luxemburg
 Ungarn Malta Niederlande Österreich Polen Portugal Rumänien Slowenien
 Slowakei Finnland Schweden
 Sonstiges (bitte ISO-Code angeben):

4.3.1.5. E-Mail:

4.3.1.6. Rolle im Verfahren (*)

4.3.1.6.1. Kläger

4.3.1.6.2. Beklagter

4.3.1.6.3. Sonstige (bitte angeben):

4.3.1.7. Rechtsstellung in der Erbsache (Sie können gegebenenfalls mehr als ein Kästchen ankreuzen) (*)

4.3.1.7.1. Erbe

4.3.1.7.2. Vermächtnisnehmer

4.3.1.7.3. Testamentsvollstrecker

4.3.1.7.4. Verwalter

4.3.1.7.5. Sonstiges (bitte angeben):

4.3.2.	Partei B
4.3.2.1.	Name und Vorname(n) oder Name der Organisation (*):

4.3.2.2.	Geburtsdatum (TT.MM.JJJJ) und -ort bzw., im Falle einer Organisation, Datum (TT.MM.JJJJ) und Ort der Registrierung sowie Bezeichnung des Registers/der Registerbehörde:
4.3.2.3.	Identifikationsnummer (⁴)
4.3.2.3.1.	Identitätsnummer:
4.3.2.3.2.	Sozialversicherungsnummer:
4.3.2.3.3.	Registriernummer:
4.3.2.3.4.	Sonstige (bitte angeben):
4.3.2.4.	Anschrift
4.3.2.4.1.	Straße und Hausnummer/Postfach:

4.3.2.4.2.	Ort und Postleitzahl:
4.3.2.4.3.	Land
	<input type="checkbox"/> Belgien <input type="checkbox"/> Bulgarien <input type="checkbox"/> Tschechische Republik <input type="checkbox"/> Deutschland <input type="checkbox"/> Estland <input type="checkbox"/> Griechenland
	<input type="checkbox"/> Spanien <input type="checkbox"/> Frankreich <input type="checkbox"/> Kroatien <input type="checkbox"/> Italien <input type="checkbox"/> Zypern <input type="checkbox"/> Lettland <input type="checkbox"/> Litauen <input type="checkbox"/> Luxemburg
	<input type="checkbox"/> Ungarn <input type="checkbox"/> Malta <input type="checkbox"/> Niederlande <input type="checkbox"/> Österreich <input type="checkbox"/> Polen <input type="checkbox"/> Portugal <input type="checkbox"/> Rumänien <input type="checkbox"/> Slowenien
	<input type="checkbox"/> Slowakei <input type="checkbox"/> Finnland <input type="checkbox"/> Schweden
	<input type="checkbox"/> Sonstiges (bitte ISO-Code angeben):
4.3.2.5.	E-Mail:
4.3.2.6.	Rolle im Verfahren (*)
4.3.2.6.1.	<input type="checkbox"/> Kläger
4.3.2.6.2.	<input type="checkbox"/> Beklagter
4.3.2.6.3.	<input type="checkbox"/> Sonstige (bitte angeben):
4.3.2.7.	Rechtsstellung in der Erbsache (Sie können gegebenenfalls mehr als ein Kästchen ankreuzen) (*)
4.3.2.7.1.	<input type="checkbox"/> Erbe
4.3.2.7.2.	<input type="checkbox"/> Vermächtnisnehmer
4.3.2.7.3.	<input type="checkbox"/> Testamentsvollstrecker
4.3.2.7.4.	<input type="checkbox"/> Verwalter
4.3.2.7.5.	<input type="checkbox"/> Sonstige (bitte angeben):
4.4.	Die Entscheidung ist in einem Versäumnisurteil ergangen (*)
4.4.1.	<input type="checkbox"/> Ja (bitte das Datum (TT.MM.JJJJ) angeben, zu dem der betroffenen Partei das verfahrenseinleitende Schriftstück oder ein gleichwertiges Schriftstück zugestellt wurde):
4.4.2.	<input type="checkbox"/> Nein
4.5.	Wird die Eintragung in ein öffentliches Register beantragt?
4.5.1.	<input type="checkbox"/> Ja
4.5.2.	<input type="checkbox"/> Nein
4.6.	Wenn JA (4.5.1): Gegen die Entscheidung kann kein ordentlicher Rechtsbehelf mehr eingelegt werden, einschließlich Rechtsbehelfen beim Gericht letzter Instanz:
4.6.1.	<input type="checkbox"/> Ja
4.6.2.	<input type="checkbox"/> Nein

5. Vollstreckbarkeit der Entscheidung

5.1. Wird die Bescheinigung zum Zwecke der Vollstreckung der Entscheidung in einem anderen Mitgliedstaat beantragt? (*)

5.1.1. Ja

5.1.2. Nein

5.1.3. Nicht bekannt

5.2. Wenn JA (5.1.1): Die Entscheidung ist im Ursprungsmitgliedstaat vollstreckbar, ohne dass weitere Bedingungen erfüllt werden müssen (*)

5.2.1. Ja (bitte vollstreckbare Verpflichtung(en) angeben):

.....

5.2.2. Ja, aber nur in Bezug auf einen Teil/Teile der Entscheidung (bitte vollstreckbare Verpflichtung(en) angeben):

.....

5.2.3. Die Verpflichtung(en) ist/sind gegen folgende Person(en) vollstreckbar:

5.2.3.1. Partei A

5.2.3.2. Partei B

5.2.3.3. Sonstige (bitte angeben):

6. Zinsen

6.1. Wird eine Zinsrückerstattung beantragt? (*)

6.1.1. Ja

6.1.2. Nein

6.2. Wenn JA (6.1.1) (*)

6.2.1. Zinsen

6.2.1.1. Nicht in der Entscheidung festgelegt

6.2.1.2. Ja, folgendermaßen in der Entscheidung festgelegt

6.2.1.2.1. Zinsen fällig ab: (Datum (TT.MM.JJJJ) oder Ereignis) bis: (Datum (TT.MM.JJJJ) oder Ereignis) ⁽⁵⁾

6.2.1.2.2. Erstattungsbetrag:

6.2.1.2.3. Methode zur Zinsberechnung

6.2.1.2.3.1. Zinssatz: %

6.2.1.2.3.2. Zinssatz: % über Referenzzinssatz (der EZB oder der nationalen Zentralbank:)

gültig ab: (Datum (TT.MM.JJJJ) oder Ereignis)

- 6.2.2. Gesetzliche Zinsen, zu berechnen gemäß (bitte entsprechendes Gesetz angeben):
-
-
-
- 6.2.2.1. Zinsen fällig ab: (Datum (TT.MM.JJJJ) oder Ereignis) bis:
(Datum (TT.MM.JJJJ) oder Ereignis) ⁽⁵⁾
- 6.2.2.2. Methode zur Zinsberechnung
- 6.2.2.2.1. Zinssatz: %
- 6.2.2.2.2. Zinssatz: % über Referenzzinssatz (der EZB oder der nationalen Zentralbank:
.....)
gültig ab: (Datum (TT.MM.JJJJ) oder
Ereignis)
- 6.2.2.2.2.1. Erster Tag des jeweiligen Halbjahres, in dem der Schuldner im Verzug ist
- 6.2.2.2.2.2. Sonstiges Ereignis (bitte angeben):
- 6.2.3. Kapitalisierung der Zinsen (bitte angeben):
-
-
-
-
-
-
-
- 6.2.4. Währung
- Euro (EUR) Lew (BGN)
- Tschechische Krone (CZK) Kuna (HRK)
- Forint (HUF) Zloty (PLN)
- Rumänischer Leu (RON) Krone (SEK)
- Sonstige (bitte ISO-Code angeben)):

7. Kosten und Gebühren

- 7.1. Folgenden Parteien wurde vollständige oder teilweise Prozesskostenhilfe gewährt
- 7.1.1. Partei A
- 7.1.2. Partei B
- 7.1.3. Sonstige Partei (bitte angeben):
- 7.2. Folgenden Parteien wurde Kosten- oder Gebührenbefreiung gewährt
- 7.2.1. Partei A
- 7.2.2. Partei B
- 7.2.3. Sonstige Partei (bitte angeben):

- 7.3. Wird eine Kosten- oder Gebührenrückerstattung beantragt? (*)
- 7.3.1. Ja ⁽⁶⁾
- 7.3.2. Nein
- 7.4. Wenn JA (7.3.1): Folgende Person(en), gegen die die Vollstreckung beantragt wird, trägt/tragen die Kosten oder Gebühren (*)
- 7.4.1. Partei A
- 7.4.2. Partei B
- 7.4.3. Sonstige Partei (bitte angeben):
- 7.4.4. Wenn mehr als eine Person die Kosten oder Gebühren zu tragen hat, darf jede von ihnen für den gesamten Betrag in Anspruch genommen werden?
- 7.4.4.1. Ja
- 7.4.4.2. Nein
- 7.5. Wenn JA (7.3.1): Für folgende Kosten oder Gebühren wird eine Rückerstattung beantragt (falls mehrere Personen in Anspruch genommen werden können, fügen Sie bitte die notwendige Aufschlüsselung für jede Person gesondert bei) (*)
- 7.5.1. Die Kosten oder Gebühren wurden in der Entscheidung in Form eines Gesamtbetrags festgelegt (bitte Betrag angeben):
-
- 7.5.2. Die Kosten oder Gebühren wurden in der Entscheidung in Form eines Prozentsatzes der Gesamtkosten festgelegt (bitte Prozentsatz der Gesamtkosten angeben): %.
- 7.5.3. Die Übernahme der Kosten oder Gebühren wurde in der Entscheidung geregelt. Es handelt sich um folgende Beträge:
- 7.5.3.1. Gerichtsgebühren:
- 7.5.3.2. Rechtsanwaltsgebühren:
- 7.5.3.3. Zustellungskosten:
- 7.5.3.4. Sonstige (bitte angeben):
- 7.5.4. Sonstige (bitte angeben):
-
- 7.6. Wenn JA (7.3.1) (*)
- 7.6.1. Zinsen auf Kosten oder Gebühren
- 7.6.1.1. Nicht in der Entscheidung festgelegt
- 7.6.1.2. Ja, folgendermaßen in der Entscheidung festgelegt
- 7.6.1.2.1. Zinsen fällig ab: (Datum (TT.MM.JJJJ) oder Ereignis)
bis: (Datum (TT.MM.JJJJ) oder Ereignis) ⁽⁵⁾
- 7.6.1.2.2. Erstattungsbetrag:
- 7.6.1.2.3. Methode zur Zinsberechnung
- 7.6.1.2.3.1. Zinssatz: %
- 7.6.1.2.3.2. Zinssatz: % über Referenzzinssatz (der EZB oder der nationalen Zentralbank:) gültig ab: (Datum (TT.MM.JJJJ) oder Ereignis)

7.6.2.	Gesetzliche Zinsen, zu berechnen gemäß (bitte entsprechendes Gesetz angeben):

7.6.2.1.	Zinsen fällig ab: (Datum (TT.MM.JJJJ) oder Ereignis) bis: (Datum (TT.MM.JJJJ) oder Ereignis) ⁽⁵⁾
7.6.2.2.	Methode zur Zinsberechnung
7.6.2.2.1.	<input type="checkbox"/> Zinssatz: %
7.6.2.2.2.	<input type="checkbox"/> Zinssatz: % über Referenzzinssatz (der EZB oder der nationalen Zentralbank) gültig ab: (Datum (TT.MM.JJJJ) oder Ereignis)
7.6.3.	Kapitalisierung der Zinsen (bitte angeben):

7.6.4.	Währung
	<input type="checkbox"/> Euro (EUR) <input type="checkbox"/> Lew (BGN)
	<input type="checkbox"/> Tschechische Krone (CZK) <input type="checkbox"/> Kuna (HRK)
	<input type="checkbox"/> Forint (HUF) <input type="checkbox"/> Zloty (PLN)
	<input type="checkbox"/> Rumänischer Leu (RON) <input type="checkbox"/> Krone (SEK)
	<input type="checkbox"/> Sonstige (bitte ISO-Code angeben):
Falls weitere Blätter beigefügt wurden, Gesamtzahl der Blätter (*):	
Ort (*): Datum (*): (TT.MM.JJJJ)	
Stempel und/oder Unterschrift des ausstellenden Gerichts oder der zuständigen ausstellenden Behörd (*):	
.....	
.....	

(*) Obligatorische Angaben.

⁽¹⁾ ABl. L 201 vom 27.7.2012, S. 107.

⁽²⁾ Gemäß Artikel 3 Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 650/2012 umfasst der Begriff „Gericht“ unter bestimmten Bedingungen neben gerichtlichen auch andere Behörden sowie Angehörige von Rechtsberufen mit Zuständigkeiten in Erbsachen, die gerichtliche Funktionen ausüben oder in Ausübung einer Befugnisübertragung durch ein Gericht oder unter der Aufsicht eines Gerichts handeln. Die Liste dieser anderen Behörden und Angehörigen von Rechtsberufen wird im *Amtsblatt der Europäischen Union* veröffentlicht.

⁽³⁾ Betrifft die Entscheidung mehr als zwei Parteien, fügen Sie bitte ein weiteres Blatt bei.

⁽⁴⁾ Bitte geben Sie gegebenenfalls die relevanteste Nummer an.

⁽⁵⁾ Sie können gegebenenfalls mehrere Zeiträume angeben.

⁽⁶⁾ Dieser Punkt umfasst auch Fälle, in denen ein gesonderter Kostenfestsetzungsbeschluss ergangen ist.

ANHANG 2

FORMBLATT II

BESCHEINIGUNG**über eine öffentliche Urkunde in einer Erbsache**

(Artikel 59 Absatz 1 und Artikel 60 Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 650/2012 des Europäischen Parlaments und des Rates über die Zuständigkeit, das anzuwendende Recht, die Anerkennung und Vollstreckung von Entscheidungen und die Annahme und Vollstreckung öffentlicher Urkunden in Erbsachen sowie zur Einführung eines Europäischen Nachlasszeugnisse ⁽¹⁾)

1. Ursprungsmitgliedstaat (*)

- Belgien Bulgarien Tschechische Republik Deutschland Estland Griechenland
 Spanien Frankreich Kroatien Italien Zypern Lettland Litauen Luxemburg
 Ungarn Malta Niederlande Österreich Polen Portugal Rumänien Slowenien
 Slowakei Finnland Schweden

2. Behörde, die die öffentliche Urkunde errichtet hat und die Bescheinigung ausstellt

2.1. Name und Bezeichnung der Behörde (*):

2.2. Anschrift

2.2.1. Straße und Hausnummer/Postfach (*):

2.2.2. Ort und Postleitzahl (*):

2.3. Telefon (*):

2.4. Fax

2.5. E- Mail:

2.6. Sonstige relevante Informationen (bitte angeben):

3. Öffentliche Urkunde

3.1. Datum (TT.MM.JJJJ) der Errichtung der öffentlichen Urkunde (*):

3.2. Aktenzeichen der öffentlichen Urkunde:

3.3. Datum (TTT.MM.JJJJ), zu dem die öffentliche Urkunde

3.3.1. im Register des Ursprungsmitgliedstaats registriert wurde ODER

3.3.2. beim Register des Ursprungsmitgliedstaats hinterlegt wurde

(3.3.1 oder 3.3.2 sind NUR auszufüllen, falls abweichend von dem unter 3.1 angegebenen Datum und falls das Datum der Registrierung/Hinterlegung beim Register für die Rechtswirkung der Urkunde maßgebend ist)

3.3.3. Aktenzeichen im Register:

3.4. Parteien der öffentlichen Urkunde ⁽²⁾

3.4.1. **Partei A**

3.4.1.1. Name und Vorname(n) oder Name der Organisation (*):

.....

3.4.1.2. Geburtsdatum (TT.MM.JJJJ) und -ort bzw., im Falle einer Organisation, Datum (TT.MM.JJJJ) und Ort der Registrierung sowie Bezeichnung des Registers/der Registerbehörde:

3.4.1.3. Identifikationsnummer ⁽³⁾

3.4.1.3.1. Identitätsnummer:

3.4.1.3.2. Sozialversicherungsnummer:

3.4.1.3.3. Registriernummer:

3.4.1.3.4. Sonstige (bitte angeben):

3.4.1.4. Anschrift

3.4.1.4.1. Straße und Hausnummer/Postfach:

.....

3.4.1.4.2. Ort und Postleitzahl:

3.4.1.4.3. Land

Belgien Bulgarien Tschechische Republik Deutschland Estland Griechenland

Spanien Frankreich Kroatien Italien Zypern Lettland Litauen Luxemburg

Ungarn Malta Niederlande Österreich Polen Portugal Rumänien Slowenien

Slowakei Finnland Schweden

Sonstiges (bitte ISO-Code angeben):

3.4.1.5. Rechtsstellung der Partei A (Sie können gegebenenfalls mehr als ein Kästchen ankreuzen)*

3.4.1.5.1. Erbe

3.4.1.5.2. Vermächtnisnehmer

3.4.1.5.3. Testamentsvollstrecker

3.4.1.5.4. Verwalter

3.4.1.5.5. Erblasser

3.4.1.5.6. Sonstige (bitte ausführen):

3.4.2. **Partei B**

3.4.2.1. Name und Vorname(n) oder Name der Organisation (*):

.....

3.4.2.2. Geburtsdatum (TT.MM.JJJJ) und -ort bzw., im Falle einer Organisation, Datum (TT.MM.JJJJ) und Ort der Registrierung sowie Bezeichnung des Registers/der Registerbehörde:

3.4.2.3. Identifikationsnummer

3.4.2.3.1. Identitätsnummer ⁽³⁾:

3.4.2.3.2. Sozialversicherungsnummer:

3.4.2.3.3. Registriernummer:

3.4.2.3.4. Sonstige (bitte angeben):

3.4.2.4. Anschrift

3.4.2.4.1. Straße und Hausnummer/Postfach:

.....

3.4.2.4.2. Ort und Postleitzahl:

3.4.2.4.3. Land

- Belgien Bulgarien Tschechische Republik Deutschland Estland Griechenland
 Spanien Frankreich Kroatien Italien Zypern Lettland Litauen Luxemburg
 Ungarn Malta Niederlande Österreich Polen Portugal Rumänien Slowenien
 Slowakei Finnland Schweden

Sonstiges (bitte ISO-Code angeben):

3.4.2.5. Rechtsstellung der Partei B (Sie können gegebenenfalls mehr als ein Kästchen ankreuzen)*

3.4.2.5.1. Erbe

3.4.2.5.2. Vermächtnisnehmer

3.4.2.5.3. Testamentsvollstrecker

3.4.2.5.4. Verwalter

3.4.2.5.5. Erblasser

3.4.2.5.6. Sonstige (bitte ausführen):

4. **Annahme der öffentlichen Urkunde** (Artikel 59 der Verordnung (EU) Nr. 650/2012)

4.1. Wird die Annahme der öffentlichen Urkunde beantragt? (*)

4.1.1. Ja

4.1.2. Nein

4.2. **Authentizität der öffentlichen Urkunde ((*)falls JA (4.1.1.))**

4.2.1. Nach den Rechtsvorschriften des Ursprungsmitgliedstaats hat die öffentliche Urkunde im Vergleich zu anderen Schriftstücken eine besondere Beweiskraft (*).

4.2.1.1. Die besondere Beweiskraft betrifft folgende Punkte: (*)

4.2.1.1.1. das Datum der Errichtung der öffentlichen Urkunde

4.2.1.1.2. den Ort der Errichtung der öffentlichen Urkunde

4.2.1.1.3. die Echtheit der Unterschriften der Parteien der öffentlichen Urkunde

4.2.1.1.4. den Inhalt der Erklärungen der Parteien

4.2.1.1.5. die Tatsachen, die in Anwesenheit der Behörde bestätigt wurden

4.2.1.1.6. die Handlungen, die die Behörde ausgeführt hat

4.2.1.1.7. Sonstiges (bitte ausführen):

.....

4.2.2. Nach den Rechtsvorschriften des Ursprungsmitgliedstaats verliert die öffentliche Urkunde ihre besondere Beweiskraft aufgrund (bitte angeben, falls zutreffend):

4.2.2.1. einer richterlichen Entscheidung, die ergangen ist in einem

4.2.2.1.1. ordentlichen Gerichtsverfahren

- 4.2.2.1.2. besonderen Gerichtsverfahren, das für diesen Zweck von Rechts wegen vorgesehen ist (bitte Bezeichnung und/oder betreffende Rechtsgrundlagen angeben):
-
-
- 4.2.2.2. Sonstiges (bitte ausführen):
-
- 4.2.3. Nach Kenntnis der Behörde wurden im Ursprungsmitgliedstaat keine Einwände bezüglich der Authentizität der öffentlichen Urkunde erhoben (*).
- 4.3. ***In der öffentlichen Urkunde beurkundete Rechtsgeschäfte und -verhältnisse ((*falls JA (4.1.1))***
- 4.3.1. Nach Kenntnis der Behörde (*):
- 4.3.1.1. wurden keine Einwände bezüglich der beurkundeten Rechtsgeschäfte und/oder -verhältnisse erhoben
- 4.3.1.2. wurden Einwände bezüglich einiger Aspekte der beurkundeten Rechtsgeschäfte und/oder -verhältnisse erhoben, die nicht in dieser Bescheinigung berücksichtigt sind (bitte angeben):
-
-
-
- 4.3.2. Sonstige relevante Informationen (bitte angeben):
-
-
-

5. Sonstige Angaben

- 5.1. Die öffentliche Urkunde stellt im Ursprungsmitgliedstaat ein gültiges Schriftstück zum Zwecke der Eintragung von Rechten an beweglichen oder unbeweglichen Vermögensgegenständen in ein Register dar ⁽⁴⁾.
- 5.1.1. Ja (bitte ausführen):
-
-
-
- 5.1.2. Nein

6. Vollstreckbarkeit der öffentlichen Urkunde (Artikel 60 der Verordnung (EU) Nr. 650/2012)

- 6.1. Wird die Vollstreckbarkeit der öffentlichen Urkunde beantragt? (*)
- 6.1.1. Ja
- 6.1.2. Nein
- 6.2. Wenn JA (6.1.1): Ist die öffentliche Urkunde im Ursprungsmitgliedstaat vollstreckbar, ohne dass weitere Bedingungen erfüllt werden müssen? (*)

6.2.1. Ja (bitte vollstreckbare Verpflichtung(en) angeben):

.....

.....

6.2.2. Ja, aber nur in Bezug auf einen Teil/Teile der öffentlichen Urkunde (bitte vollstreckbare Verpflichtung(en) angeben):

.....

.....

6.2.3. Die Verpflichtung(en) ist/sind gegen folgende Person(en) vollstreckbar: (*)

6.2.3.1. Partei A

6.2.3.2. Partei B

6.2.3.3. Sonstige (bitte angeben):

.....

.....

7. Zinsen

7.1. Wird eine Zinsrückerstattung beantragt? (*)

7.1.1. Ja

7.1.2. Nein

7.2. Wenn JA (7.1.1): (*)

7.2.1. Zinsen

7.2.1.1. Nicht in der öffentlichen Urkunde festgelegt

7.2.1.2. Ja, folgendermaßen in der öffentlichen Urkunde festgelegt

7.2.1.2.1. Zinsen fällig ab: (Datum (TT.MM.JJJJ) oder Ereignis)

bis: (Datum (TT.MM.JJJJ) oder Ereignis) ⁽⁵⁾

7.2.1.2.2. Erstattungsbetrag:

7.2.1.2.3. Methode zur Zinsberechnung

7.2.1.2.3.1. Zinssatz: %

7.2.1.2.3.2. Zinssatz: % über Referenzzinssatz (der EZB/der nationalen Zentralbank:)

gültig ab: (Datum (TT.MM.JJJJ) oder Ereignis)

7.2.2. Gesetzliche Zinsen, zu berechnen gemäß (bitte entsprechendes Gesetz angeben):

.....

.....

7.2.2.1. Zinsen fällig ab: (Datum (TT.MM.JJJJ) oder Ereignis)

bis: (Datum (TT.MM.JJJJ) oder Ereignis) ⁽⁵⁾

7.2.2.2. Methode zur Zinsberechnung

7.2.2.2.1. Zinssatz: %

7.2.2.2. Zinssatz: % über Referenzzinssatz (der EZB/der nationalen Zentralbank:)
gültig ab: (Datum (TT.MM.JJJJ) oder Ereignis)

7.2.3. Kapitalisierung der Zinsen (bitte angeben):
.....
.....

7.2.4. Währung
 Euro (EUR) Lew (BGN)
 Tschechische Krone (CZK) Kuna (HRK)
 Forint (HUF) Zloty (PLN)
 Rumänischer Leu (RON) Krone (SEK)
 Sonstige (bitte ISO-Code angeben):

Falls weitere Blätter beigelegt wurden, Gesamtzahl der Blätter (*):

Ort (*): Datum (*): (TT.MM.JJJJ)

Stempel und/oder Unterschrift der Ausstellungsbehörde (*):
.....
.....

(¹) Obligatorische Angaben.

(¹) ABl. L 201 vom 27.7.2012, S. 107.

(²) Betrifft die öffentliche Urkunde mehr als zwei Parteien, fügen Sie bitte ein weiteres Blatt bei.

(³) Bitte geben Sie gegebenenfalls die relevanteste Nummer an.

(⁴) Die Eintragung eines Rechts an beweglichen oder unbeweglichen Vermögensgegenständen in ein Register unterliegt dem Recht des Mitgliedstaats, in dem das Register geführt wird.

(⁵) Stempel und/oder Unterschrift der Ausstellungsbehörde.

ANHANG 3

FORMBLATT III

BESCHEINIGUNG**über einen gerichtlichen Vergleich in einer Erbsache**

(Artikel 61 Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 650/2012 des Europäischen Parlaments und des Rates über die Zuständigkeit, das anzuwendende Recht, die Anerkennung und Vollstreckung von Entscheidungen und die Annahme und Vollstreckung öffentlicher Urkunden in Erbsachen sowie zur Einführung eines Europäischen Nachlasszeugnisse ⁽¹⁾)

1. Ursprungsmitgliedstaat (*)

- Belgien Bulgarien Tschechische Republik Deutschland Estland Griechenland
 Spanien Frankreich Kroatien Italien Zypern Lettland Litauen Luxemburg
 Ungarn Malta Niederlande Österreich Polen Portugal Rumänien Slowenien
 Slowakei Finnland Schweden

2. Gericht, das den Vergleich gebilligt hat bzw. vor dem der Vergleich geschlossen wurde und das die Bescheinigung ausstellt

2.1. Name und Bezeichnung des Gerichts ⁽²⁾ (*):

2.2. Anschrift

2.2.1. Straße und Hausnummer/Postfach (*):

2.2.2. Ort und Postleitzahl (*):

2.3. Telefon (*):

2.4. Fax

2.5. E-Mail:

2.6. Sonstige relevante Informationen (bitte angeben):

3. Gerichtlicher Vergleich

3.1. Datum (TT.MM.JJJJ) des gerichtlichen Vergleichs (*):

3.2. Aktenzeichen des gerichtlichen Vergleichs (*)

3.3. Parteien des gerichtlichen Vergleichs ⁽³⁾:

3.3.1. Partei A

3.3.1.1. Name und Vorname(n) oder Name der Organisation (*):

3.3.1.2. Geburtsdatum (TT.MM.JJJJ) und -ort bzw., im Falle einer Organisation, Datum (TT.MM.JJJJ) und Ort der Registrierung sowie Bezeichnung des Registers/der Registerbehörde:

- 3.3.1.3. Identifikationsnummer ⁽⁴⁾
- 3.3.1.3.1. Identitätsnummer:
- 3.3.1.3.2. Sozialversicherungsnummer:
- 3.3.1.3.3. Registriernummer:
- 3.3.1.3.4. Sonstige (bitte angeben):
- 3.3.1.4. Anschrift
- 3.3.1.4.1. Straße und Hausnummer/Postfach:
-
- 3.3.1.4.2. Ort und Postleitzahl:
- 3.3.1.4.3. Land:
- Belgien Bulgarien Tschechische Republik Deutschland Estland Griechenland
 Spanien Frankreich Kroatien Italien Zypern Lettland Litauen Luxemburg
 Ungarn Malta Niederlande Österreich Polen Portugal Rumänien Slowenien
 Slowakei Finnland Schweden
- Sonstiges (bitte ISO-Code angeben):
- 3.3.1.5. E- Mail:
- 3.3.1.6. Rolle im Verfahren (*)
- 3.3.1.6.1. Kläger
- 3.3.1.6.2. Beklagter
- 3.3.1.6.3. Sonstige (bitte angeben):
- 3.3.1.7. Rechtsstellung in der Erbsache (Sie können gegebenenfalls mehr als ein Kästchen ankreuzen) (*)
- 3.3.1.7.1. Erbe
- 3.3.1.7.2. Vermächtnisnehmer
- 3.3.1.7.3. Testamentsvollstrecker
- 3.3.1.7.4. Verwalter
- 3.3.1.7.5. Sonstige (bitte angeben):
- 3.3.2. **Partei B**
- 3.3.2.1. Name und Vorname(n) oder Name der Organisation (*):
-
- 3.3.2.2. Geburtsdatum (TT.MM.JJJJ) und -ort bzw., im Falle einer Organisation, Datum (TT.MM.JJJJ) und Ort der Registrierung sowie Bezeichnung des Registers/der Registerbehörde:
- 3.3.2.3. Identifikationsnummer ⁽⁴⁾
- 3.3.2.3.1. Identitätsnummer:
- 3.3.2.3.2. Sozialversicherungsnummer:
- 3.3.2.3.3. Registriernummer:
- 3.3.2.3.4. Sonstige (bitte angeben):

3.3.2.4. Anschrift

3.3.2.4.1. Straße und Hausnummer/Postfach:

.....

3.3.2.4.2. Ort und Postleitzahl:

3.3.2.4.3. Land

Belgien Bulgarien Tschechische Republik Deutschland Estland Griechenland

Spanien Frankreich Kroatien Italien Zypern Lettland Litauen Luxemburg

Ungarn Malta Niederlande Österreich Polen Portugal Rumänien Slowenien

Slowakei Finnland Schweden

Sonstiges (bitte ISO-Code angeben):

3.3.2.5. E- Mail:

3.3.2.6. Rolle im Verfahren (*)

3.3.2.6.1. Kläger

3.3.2.6.2. Beklagter

3.3.2.6.3. Sonstige (bitte angeben):

3.3.2.7. Rechtsstellung in der Erbsache (Sie können gegebenenfalls mehr als ein Kästchen ankreuzen) (*)

3.3.2.7.1. Erbe

3.3.2.7.2. Vermächtnisnehmer

3.3.2.7.3. Testamentsvollstrecker

3.3.2.7.4. Verwalter

3.3.2.7.5. Sonstige (bitte angeben):

.....

4. Vollstreckbarkeit des gerichtlichen Vergleichs

4.1. Ist der gerichtliche Vergleich im Ursprungsmitgliedstaat vollstreckbar, ohne dass weitere Bedingungen erfüllt werden müssen? (*)

4.1.1. Ja (bitte vollstreckbare Verpflichtung(en) angeben):

.....

.....

.....

4.1.2. Ja, aber nur in Bezug auf einen Teil/Teile des gerichtlichen Vergleichs (bitte vollstreckbare Verpflichtung(en) angeben):

.....

.....

.....

4.2. Die Verpflichtung ist gegen folgende Person(en) vollstreckbar (*)

4.2.1. Partei A

4.2.2. Partei B

4.2.3. Sonstige (bitte angeben):

.....

5. Zinsen

5.1. Wird eine Zinsrückerstattung beantragt? (*)

5.1.1. Ja

5.1.2. Nein

5.2. Wenn JA (5.1.1): (*)

5.2.1. Zinsen

5.2.1.1. Nicht im gerichtlichen Vergleich festgelegt

5.2.1.2. Ja, folgendermaßen im gerichtlichen Vergleich festgelegt:

5.2.1.2.1. Zinsen fällig ab: (Datum (TT.MM.JJJJ) oder Ereignis)
bis: (Datum (TT.MM.JJJJ) oder Ereignis) ⁽⁵⁾

5.2.1.2.2. Erstattungsbetrag:

5.2.1.2.3. Methode zur Zinsberechnung

5.2.1.2.3.1. Zinssatz: %

5.2.1.2.3.2. Zinssatz: % über Referenzzinssatz (der EZB/der nationalen Zentralbank:)
gültig ab: (Datum (TT.MM.JJJJ) oder Ereignis)

5.2.2. Gesetzliche Zinsen, zu berechnen gemäß (bitte entsprechendes Gesetz angeben):

5.2.2.1. Zinsen fällig ab: (Datum (TT.MM.JJJJ) oder Ereignis)
bis: (Datum (TT.MM.JJJJ) oder Ereignis) ⁽⁵⁾

5.2.2.2. Methode zur Zinsberechnung

5.2.2.2.1. Zinssatz: %

5.2.2.2.2. Zinssatz: % über Referenzzinssatz (der EZB/der nationalen Zentralbank:)
gültig ab: (Datum (TT.MM.JJJJ) oder Ereignis)

5.2.3. Kapitalisierung der Zinsen (bitte angeben):

5.2.4. Währung

Euro (EUR) Lew (BGN)

Tschechische Krone (CZK) Kuna (HRK)

Forint (HUF) Zloty (PLN)

Rumänischer Leu (RON) Krone (SEK)

Sonstige (bitte ISO-Code angeben):

Falls weitere Blätter beigefügt wurden, Gesamtzahl der Blätter (*):

Ort (*): Datum (*): (TT.MM.JJJJ)

Stempel und/oder Unterschrift des ausstellenden Gerichts (*):

.....

(⁰) Obligatorische Angaben.

(¹) ABI. L 201 vom 27.7.2012, S. 107.

(²) Gemäß Artikel 3 Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 650/2012 umfasst der Begriff „Gericht“ unter bestimmten Bedingungen neben gerichtlichen auch andere Behörden sowie Angehörige von Rechtsberufen mit Zuständigkeiten in Erbsachen, die gerichtliche Funktionen ausüben oder in Ausübung einer Befugnisübertragung durch ein Gericht oder unter der Aufsicht eines Gerichts handeln. Die Liste dieser anderen Behörden und Angehörigen von Rechtsberufen wird im *Amtsblatt der Europäischen Union* veröffentlicht.

(³) Betrifft der gerichtliche Vergleich mehr als zwei Parteien, fügen Sie bitte ein weiteres Blatt bei.

(⁴) Bitte gegebenenfalls die relevanteste Nummer angeben.

(⁵) Sie können gegebenenfalls mehrere Zeiträume angeben.

ANHANG 4

FORMBLATT IV

Antrag auf Ausstellung eines Europäischen Nachlasszeugnisses

(Artikel 65 der Verordnung (EU) Nr. 650/2012 des Europäischen Parlaments und des Rates über die Zuständigkeit, das anzuwendende Recht, die Anerkennung und Vollstreckung von Entscheidungen und die Annahme und Vollstreckung öffentlicher Urkunden in Erbsachen sowie zur Einführung eines Europäischen Nachlasszeugnisses ⁽¹⁾)

MITTEILUNG AN DEN ANTRAGSTELLER

Dieses nicht verbindliche Formblatt soll Ihnen die Zusammenstellung der für die Ausstellung eines Europäischen Nachlasszeugnisses erforderlichen Angaben erleichtern. In den Anlagen zu diesem Formblatt können Sie gegebenenfalls zusätzliche relevante Informationen angeben.

Bitte prüfen Sie im Voraus, welche Angaben für die Ausstellung des Zeugnisses benötigt werden.

Dem Antragsformblatt beigefügte Anlagen ⁽²⁾

- Anlage I — Angaben zum Gericht oder zur sonstigen zuständigen Behörde, das bzw. die mit der Erbsache als solcher befasst ist oder war (OBLIGATORISCH, falls abweichend von der unter 2. des Antragsformblatts genannten Behörde)
- Anlage II — Angaben zum/zu den Antragsteller(n) (OBLIGATORISCH, falls es sich um (eine) juristische Person(en) handelt)
- Anlage III — Angaben zum Vertreter des/der Antragsteller(s) (OBLIGATORISCH, falls der/die Antragsteller vertreten wird/werden)
- Anlage IV — Angaben zum/zu den (ehemaligen) Ehegatten oder (ehemaligen) Lebenspartner(n) des Erblassers (OBLIGATORISCH, falls es einen oder mehrere (ehemalige) Ehegatten oder (ehemalige) Lebenspartner gibt)
- Anlage V — Angaben zu möglichen Berechtigten (OBLIGATORISCH, falls abweichend von dem Antragsteller oder dem/den (ehemaligen) Ehegatten oder (ehemaligen) Lebenspartner(n))
- Keine Anlage beigefügt

1. **Mitgliedstaat der Behörde, an die der Antrag gerichtet ist ⁽³⁾ (*)**

- Belgien Bulgarien Tschechische Republik Deutschland Estland Griechenland
 Spanien Frankreich Kroatien Italien Zypern Lettland Litauen Luxemburg
 Ungarn Malta Niederlande Österreich Polen Portugal Rumänien Slowenien
 Slowakei Finnland Schweden

2. **Behörde, an die der Antrag gerichtet ist ⁽⁴⁾**

2.1. Bezeichnung (*):

2.2. Anschrift

2.2.1. Straße und Hausnummer/Postfach (*):

.....

2.2.2. Ort und Postleitzahl (*):

2.3. Sonstige relevante Informationen (bitte angeben):

.....

3. Angaben zum Antragsteller (natürliche Person)

3.1. Name und Vorname(n) (*):

3.2. Geburtsname (falls abweichend von 3.1):

3.3. Geschlecht (*)

3.3.1. M

3.3.2. F

3.4. Geburtsdatum (TT.MM.JJJJ) und -ort (*):

3.5. Familienstand

3.5.1. Ledig

3.5.2. Verheiratet

3.5.3. Eingetragener Partner

3.5.4. Geschieden

3.5.5. Verwitwet

3.5.6. Sonstiges (bitte angeben):

3.6. Staatsangehörigkeit (*)

- Belgien Bulgarien Tschechische Republik Deutschland Estland Griechenland
- Spanien Frankreich Kroatien Italien Zypern Lettland Litauen Luxemburg
- Ungarn Malta Niederlande Österreich Polen Portugal Rumänien
- Slowenien Slowakei Finnland Schweden

Sonstige (bitte ISO-Code angeben):

3.7. Identifikationsnummer ⁽⁶⁾:

3.7.1. Nationale Identitätsnummer:

3.7.2. Sozialversicherungsnummer:

3.7.3. Steuernummer:

3.7.4. Sonstige (bitte angeben):

3.8. Anschrift

3.8.1. Straße und Hausnummer/Postfach (*):

3.8.2. Ort und Postleitzahl (*):

3.8.3. Land (*)

- Belgien Bulgarien Tschechische Republik Deutschland Estland Griechenland
- Spanien Frankreich Kroatien Italien Zypern Lettland Litauen Luxemburg
- Ungarn Malta Niederlande Österreich Polen Portugal Rumänien
- Slowenien Slowakei Finnland Schweden

Sonstiges (bitte ISO-Code angeben):

4.4. **Befugnisse des Nachlassverwalters**

Das Zeugnis wird in einem anderen Mitgliedstaat für die Ausübung der Befugnisse des Nachlassverwalters benötigt (bitte die Befugnisse und gegebenenfalls die Vermögenswerte, auf die sie sich beziehen, angeben):

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

5. **Angaben zum Erblasser**

5.1. Name und Vorname(n) (*):

.....

5.2. Geburtsname (falls abweichend von 5.1):

.....

5.3. Geschlecht (*)

5.3.1. M

5.3.2. F

5.4. Geburtsdatum (TT.MM.JJJJ) und -ort (Stadt/Land (ISO-Code)) (*):

.....

5.5. Todesdatum (TT.MM.JJJJ) und -ort (Stadt/Land (ISO-Code)) (*):

.....

5.6. Familienstand zum Zeitpunkt des Todes ⁽¹⁰⁾ (*)

5.6.1. Ledig

5.6.2. Verheiratet

5.6.3. Eingetragener Partner

5.6.4. Geschieden

5.6.5. Verwitwet

5.6.6. Sonstiges (bitte ausführen):

5.7. Staatsangehörigkeit (*)

Belgien Bulgarien Tschechische Republik Deutschland Estland Griechenland

Spanien Frankreich Kroatien Italien Zypern Lettland Litauen Luxemburg

Ungarn Malta Niederlande Österreich Polen Portugal Rumänien Slowenien

Slowakei Finnland Schweden

Sonstige (bitte ISO-Code angeben):

- 5.8. Identifikationsnummer ⁽⁶⁾
- 5.8.1. Nationale Identitätsnummer:
- 5.8.2. Nummer der Geburtsurkunde:
- 5.8.3. Nummer der Sterbeurkunde:
- 5.8.4. Sozialversicherungsnummer:
- 5.8.5. Steuernummer:
- 5.8.6. Sonstige (bitte angeben):
- 5.9. Anschrift zum Zeitpunkt des Todes ⁽¹¹⁾
- 5.9.1. Straße und Hausnummer/Postfach (*):
-
-
- 5.9.2. Ort und Postleitzahl (*):
- 5.9.3. Land (*)
- Belgien Bulgarien Tschechische Republik Deutschland Estland Griechenland
- Spanien Frankreich Kroatien Italien Zypern Lettland Litauen Luxemburg
- Ungarn Malta Niederlande Österreich Polen Portugal Rumänien Slowenien
- Slowakei Finnland Schweden
- Sonstiges (bitte ISO-Code angeben):

6. Weitere Angaben

- 6.1. Grundlage für Ihren Anspruch am Nachlass (**)
- 6.1.1. Ich bin ein Berechtigter aufgrund einer Verfügung von Todes wegen
- 6.1.2. Ich bin ein Berechtigter nach der gesetzlichen Erbfolge
- 6.2. Grundlage für Ihre Befugnis zur Testamentsvollstreckung (***)
- 6.2.1. Ich wurde durch eine Verfügung von Todes wegen als Testamentsvollstrecker benannt
- 6.2.2. Ich wurde gerichtlich als Testamentsvollstrecker bestellt
- 6.2.3. Sonstiges (bitte ausführen):
-
-
- 6.3. Grundlage für Ihre Befugnis zur Nachlassverwaltung (***)
- 6.3.1. Ich wurde durch eine Verfügung von Todes wegen als Nachlassverwalter benannt
- 6.3.2. Ich wurde gerichtlich als Nachlassverwalter bestellt
- 6.3.3. Ich wurde in einer außergerichtlichen Einigung zwischen den Berechtigten als Nachlassverwalter benannt.
- 6.3.4. Ich habe von Gesetzes wegen die Befugnis zur Nachlassverwaltung
- 6.4. Hat der Erblasser eine oder mehrere Verfügungen von Todes wegen hinterlassen? (*)
- 6.4.1. Ja
- 6.4.2. Nein
- 6.4.3. Nicht bekannt

6.5. Hat der Erblasser Anordnungen bezüglich des Rechts, dem der Nachlass unterliegen soll, getroffen (Rechtswahl)? (*)

6.5.1. Ja

6.5.2. Nein

6.5.3. Nicht bekannt

6.6. War der Erblasser zum Zeitpunkt seines Todes zusammen mit einer anderen Person außer dem in Anlage IV genannten (ehemaligen) Ehegatten oder (ehemaligen) Lebenspartner gemeinsamer Eigentümer von Vermögenswerten, die Teil des Nachlasses sind? (*)

6.6.1. Ja (geben Sie bitte die betroffene(n) Person(en) und Vermögenswerte an):
.....
.....
.....
.....
.....
.....

6.6.2. Nein

6.6.3. Nicht bekannt

6.7. Gibt es (weitere) mögliche Berechtigte? (*)

6.7.1. Ja ⁽¹²⁾

6.7.2. Nein

6.7.3. Nicht bekannt

6.8. Hat einer der Berechtigten die Erbschaft ausdrücklich angenommen? (*)

6.8.1. Ja (bitte ausführen):
.....

6.8.2. Nein

6.8.3. Nicht bekannt

6.9. Hat einer der Berechtigten die Erbschaft ausdrücklich ausgeschlagen? (*)

6.9.1. Ja (bitte ausführen):
.....

6.9.2. Nein

6.9.3. Nicht bekannt

6.10. Weitere Angaben, die Sie für die Ausstellung des Zeugnisses für nützlich erachten (zusätzlich zu den Angaben unter Punkt 4. des Antragsformblatts oder in den Anlagen):

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

7. Dem Antragsformblatt beigelegte Schriftstücke

Der Antragsteller hat alle einschlägigen Schriftstücke beizufügen, die die Angaben in diesem Formblatt belegen. Fügen Sie daher bitte — wenn möglich und sofern die unter 2. genannte Behörde noch nicht in deren Besitz ist — die Urschrift oder eine Abschrift des Schriftstücks bei, welches die für ihre Beweiskraft erforderlichen Voraussetzungen erfüllt.

- Sterbeurkunde oder Bescheinigung der Todeserklärung
- Gerichtsentscheidung
- Gerichtsstandsvereinbarung
- (gemeinschaftliches) Testament ⁽¹³⁾:
-
- Bescheinigung des Testamentsregisters
- Erbvertrag ⁽¹³⁾:
-
- Erklärung bezüglich der Rechtswahl ⁽¹³⁾:
-
- Ehevertrag oder Vertrag in Bezug auf ein Verhältnis, das mit der Ehe vergleichbare Wirkungen entfaltet ⁽¹³⁾:
-
- Erklärung über die Annahme der Erbschaft
- Erklärung über die Ausschlagung der Erbschaft
- Schriftstück in Bezug auf die Benennung eines Nachlassverwalters
- Schriftstück in Bezug auf das Nachlassinventar
- Schriftstück in Bezug auf die Nachlassverteilung
- Vollmacht
- Sonstiges (bitte angeben):
-
-
-

Falls weitere Blätter und Anlagen beigelegt wurden, Gesamtzahl der Blätter (*):

Gesamtzahl der dem Antragsformblatt beigelegten Schriftstücke (*):

Ort (*): Datum (*) (TT.MM.JJJJ)

Unterschrift (*):

Hiermit erkläre ich, dass nach meinem besten Wissen kein Rechtsstreit in Bezug auf einen der durch dieses Zeugnis zu beurkundenden Sachverhalte anhängig ist.

Ort (*): Datum (*) (TT.MM.JJJJ)

Unterschrift (*):

FORMBLATT IV — ANLAGE I

**Gericht oder sonstige zuständige Behörde, das bzw. die
mit der Erbsache als solcher befasst ist oder war
(NUR auszufüllen, falls abweichend von Punkt 2 des Antragsformblatts)**

1. Name und Bezeichnung des Gerichts bzw. der zuständigen Behörde (*):
-
-
2. Anschrift
- 2.1. Straße und Hausnummer/Postfach (*):
-
-
- 2.2. Ort und Postleitzahl (*):
- 2.3. Land (*)
- Belgien Bulgarien Tschechische Republik Deutschland Estland Griechenland
 Spanien Frankreich Kroatien Italien Zypern Lettland Litauen Luxemburg
 Ungarn Malta Niederlande Österreich Polen Portugal Rumänien Slowenien
 Slowakei Finnland Schweden
- Sonstiges (bitte ISO-Code angeben):
3. Telefon (*):
4. Fax
5. E- Mail:
6. Aktenzeichen:
7. Sonstige relevante Informationen (bitte ausführen):
-
-
-
-

FORMBLATT IV — ANLAGE II

Angaben zum/zu den Antragsteller(n) (NUR auszufüllen, falls es sich bei dem/den Antragsteller(n) um (eine) juristische Person(en) handelt)⁽¹⁴⁾	
1.	Name der Organisation (*):

2.	Eintragung der Organisation
2.1.	Registriernummer:
2.2.	Bezeichnung des Registers/der Registerbehörde (*):
2.3.	Datum (TT.MM.JJJJ) und Ort der Eintragung:
3.	Anschrift der Organisation
3.1.	Straße und Hausnummer/Postfach (*):

3.2.	Ort und Postleitzahl (*):
3.3.	Land (*)
	<input type="checkbox"/> Belgien <input type="checkbox"/> Bulgarien <input type="checkbox"/> Tschechische Republik <input type="checkbox"/> Deutschland <input type="checkbox"/> Estland <input type="checkbox"/> Griechenland <input type="checkbox"/> Spanien <input type="checkbox"/> Frankreich <input type="checkbox"/> Kroatien <input type="checkbox"/> Italien <input type="checkbox"/> Zypern <input type="checkbox"/> Lettland <input type="checkbox"/> Litauen <input type="checkbox"/> Luxemburg <input type="checkbox"/> Ungarn <input type="checkbox"/> Malta <input type="checkbox"/> Niederlande <input type="checkbox"/> Österreich <input type="checkbox"/> Polen <input type="checkbox"/> Portugal <input type="checkbox"/> Rumänien <input type="checkbox"/> Slowenien <input type="checkbox"/> Slowakei <input type="checkbox"/> Finnland <input type="checkbox"/> Schweden <input type="checkbox"/> Sonstiges (bitte ISO-Code angeben):
4.	Telefon (*):
5.	Fax
6.	E- Mail:
7.	Name und Vorname(n) der für die Organisation zeichnungsberechtigten Person (*):
8.	Sonstige relevante Informationen (bitte ausführen):

FORMBLATT IV — ANLAGE III

Angaben zum/zu den Vertreter(n) des/der Antragsteller(s) ⁽¹⁵⁾
(NUR auszufüllen, falls der/die Antragsteller vertreten wird/werden)

1. Name und Vorname(n) oder Name der Organisation (*):
.....
.....

2. Eintragung der Organisation

2.1. Registriernummer:

2.2. Bezeichnung des Registers/der Registerbehörde (*):

2.3. Datum (TT.MM.JJJJ) und Ort der Eintragung:

3. Anschrift

3.1. Straße und Hausnummer/Postfach (*):

3.2. Ort und Postleitzahl (*):

3.3. Land (*)

- Belgien Bulgarien Tschechische Republik Deutschland Estland Griechenland
- Spanien Frankreich Kroatien Italien Zypern Lettland Litauen Luxemburg
- Ungarn Malta Niederlande Österreich Polen Portugal Rumänien Slowenien
- Slowakei Finnland Schweden

Sonstiges (bitte ISO-Code angeben):

4. Telefon:

5. Fax

6. E- Mail:

7. Vertretungsmacht aufgrund der Eigenschaft als (*)

- Vormund Elternteil Für eine juristische Person zeichnungsberechtigte Person
- Bevollmächtigte Person

Sonstiges (bitte ausführen):

FORMBLATT IV — ANLAGE IV

Angaben zum/zu den (ehemaligen) Ehegatten oder (ehemaligen) Lebenspartner(n) des Erblässers ⁽¹⁶⁾ (NUR auszufüllen, falls es einen oder mehrere (ehemalige(n)) Ehegatten oder (ehemalige(n)) Lebenspartner des Erblässers gibt)	
1.	Ist der (ehemalige) Ehegatte oder (ehemalige) Lebenspartner der Antragsteller? (*)
1.1.	<input type="checkbox"/> Ja (siehe Angaben unter Punkt 3 des Antragsformblatts — geben Sie gegebenenfalls an, um welchen Antragsteller es sich handelt):
1.2.	<input type="checkbox"/> Nein
1.2.1.	Name und Vorname(n) (*):
1.2.2.	Geburtsname (falls abweichend von 1.2.1):
1.2.3.	Geschlecht (*)
1.2.3.1.	<input type="checkbox"/> M
1.2.3.2.	<input type="checkbox"/> F
1.2.4.	Geburtsdatum (TT.MM.JJJJ) und -ort (*):
1.2.5.	Familienstand
1.2.5.1.	<input type="checkbox"/> Ledig
1.2.5.2.	<input type="checkbox"/> Verheiratet
1.2.5.3.	<input type="checkbox"/> Eingetragener Partner
1.2.5.4.	<input type="checkbox"/> Geschieden
1.2.5.5.	<input type="checkbox"/> Verwitwet
1.2.5.6.	<input type="checkbox"/> Sonstiges (bitte angeben):
1.2.6.	Staatsangehörigkeit (*)
	<input type="checkbox"/> Belgien <input type="checkbox"/> Bulgarien <input type="checkbox"/> Tschechische Republik <input type="checkbox"/> Deutschland <input type="checkbox"/> Estland <input type="checkbox"/> Griechenland <input type="checkbox"/> Spanien <input type="checkbox"/> Frankreich <input type="checkbox"/> Kroatien <input type="checkbox"/> Italien <input type="checkbox"/> Zypern <input type="checkbox"/> Lettland <input type="checkbox"/> Litauen <input type="checkbox"/> Luxemburg <input type="checkbox"/> Ungarn <input type="checkbox"/> Malta <input type="checkbox"/> Niederlande <input type="checkbox"/> Österreich <input type="checkbox"/> Polen <input type="checkbox"/> Portugal <input type="checkbox"/> Rumänien <input type="checkbox"/> Slowenien <input type="checkbox"/> Slowakei <input type="checkbox"/> Finnland <input type="checkbox"/> Schweden <input type="checkbox"/> Sonstige (bitte ISO-Code angeben):
1.2.7.	Identifikationsnummer ⁶ (6)
1.2.7.1.	Nationale Identitätsnummer:
1.2.7.2.	Sozialversicherungsnummer:
1.2.7.3.	Steuernummer:
1.2.7.4.	Sonstige (bitte angeben):

FORMBLATT IV — ANLAGE V

Angaben zu möglichen Berechtigten (ohne den Antragsteller, (ehemaligen) Ehegatten oder (ehemaligen) Lebenspartner) ⁽¹⁷⁾	
1.	Berechtigte Person A
1.1.	Name und Vorname(n) oder Name der Organisation (*):

1.2.	Geburtsname (falls abweichend von 1.1):
1.3.	Identifikationsnummer ⁽⁶⁾
1.3.1.	Nationale Identitätsnummer:
1.3.2.	Sozialversicherungsnummer:
1.3.3.	Steuernummer:
1.3.4.	Registriernummer:
1.3.5.	Sonstige (bitte angeben):
1.4.	Anschrift
1.4.1.	Straße und Hausnummer/Postfach (*):

1.4.2.	Ort und Postleitzahl (*):
1.4.3.	Land (*)
	<input type="checkbox"/> Belgien <input type="checkbox"/> Bulgarien <input type="checkbox"/> Tschechische Republik <input type="checkbox"/> Deutschland <input type="checkbox"/> Estland <input type="checkbox"/> Griechenland
	<input type="checkbox"/> Spanien <input type="checkbox"/> Frankreich <input type="checkbox"/> Kroatien <input type="checkbox"/> Italien <input type="checkbox"/> Zypern <input type="checkbox"/> Lettland <input type="checkbox"/> Litauen <input type="checkbox"/> Luxemburg
	<input type="checkbox"/> Ungarn <input type="checkbox"/> Malta <input type="checkbox"/> Niederlande <input type="checkbox"/> Österreich <input type="checkbox"/> Polen <input type="checkbox"/> Portugal <input type="checkbox"/> Rumänien <input type="checkbox"/> Slowenien
	<input type="checkbox"/> Slowakei <input type="checkbox"/> Finnland <input type="checkbox"/> Schweden
	<input type="checkbox"/> Sonstiges (bitte ISO-Code angeben):
1.5.	Telefon:
1.6.	E- Mail:

1.7. Verhältnis zum Erblasser

Sohn Tochter Vater Mutter Enkel Enkelin Großvater Großmutter Bruder
 Schwester Nefte Nichte Onkel Tante Cousin/Cousine Sonstiges (bitte angeben):

1.8. Berechtig kraft (*)

1.8.1. Verfügung von Todes wegen1.8.2. gesetzlicher Erbfolge

2. Berechtigte Person B

2.1. Name und Vorname(n) oder Name der Organisation (*):

2.2. Geburtsname (falls abweichend von 2.1):

2.3. Identifikationsnummer (⁶)

2.3.1. Nationale Identitätsnummer:

2.3.2. Sozialversicherungsnummer:

2.3.3. Steuernummer:

2.3.4. Registriernummer:

2.3.5. Sonstige (bitte angeben):

2.4. Anschrift

2.4.1. Straße und Hausnummer/Postfach (*):

2.4.2. Ort und Postleitzahl (*):

2.4.3. Land (*)

Belgien Bulgarien Tschechische Republik Deutschland Estland Griechenland
 Spanien Frankreich Kroatien Italien Zypern Lettland Litauen Luxemburg
 Ungarn Malta Niederlande Österreich Polen Portugal Rumänien Slowenien
 Slowakei Finnland Schweden

Sonstiges (bitte ISO-Code angeben):

2.5. Telefon:

2.6. E-Mail:

- 2.7. Verhältnis zum Erblasser
 Sohn Tochter Vater Mutter Enkel Enkelin Großvater Großmutter Bruder
 Schwester Neffe Nichte Onkel Tante Cousin/Cousine Sonstiges (bitte angeben):
- 2.8. Berechtigt kraft (*)
 2.8.1. Verfügung von Todes wegen
 2.8.2. gesetzlicher Erbfolge

(*) Obligatorische Angaben.

(**) Obligatorische Angabe, falls mit dem Zeugnis Ansprüche am Nachlass bescheinigt werden sollen.

(***) Obligatorische Angaben, falls mit dem Zeugnis die Befugnis zur Testamentsvollstreckung oder zur Nachlassverwaltung bescheinigt werden soll.

⁽¹⁾ ABl. L 201 vom 27.7.2012, S. 107.

⁽²⁾ Bitte kreuzen Sie die zutreffenden Kästchen an.

⁽³⁾ Dies sollte der Mitgliedstaat sein, dessen Gerichte gemäß der Verordnung (EU) Nr. 650/2012 zuständig sind.

⁽⁴⁾ Falls eine andere Behörde mit der Erbsache befasst ist/war, fügen Sie bitte Anlage I ausgefüllt bei.

⁽⁵⁾ Bei juristischen Personen ist Anlage II ausgefüllt beizufügen.

Bei mehreren Antragstellern ist ein weiteres Blatt beizufügen.

Bei Vertretern ist Anlage III ausgefüllt beizufügen.

⁽⁶⁾ Bitte geben Sie gegebenenfalls die relevanteste Nummer an.

⁽⁷⁾ Bitte Anlage IV ausgefüllt beifügen.

⁽⁸⁾ Der Begriff des De-facto-Partners schließt die in einigen Mitgliedstaaten für Lebensgemeinschaften bestehenden Rechtsinstitute ein wie „sambo“ (Schweden) oder „avopuoliso“ (Finnland).

⁽⁹⁾ Sie können gegebenenfalls mehr als ein Kästchen ankreuzen.

⁽¹⁰⁾ Wenn der Erblasser verheiratet war oder in einem Verhältnis gelebt hat, das mit der Ehe vergleichbare Wirkungen entfaltet, fügen Sie bitte Anlage IV ausgefüllt bei.

⁽¹¹⁾ Wenn der Erblasser zum Zeitpunkt seines Todes mehrere private Anschriften hatte, geben Sie bitte die relevanteste an.

⁽¹²⁾ Für Berechtigte, die weder Antragsteller noch ein (ehemaliger) Ehegatte oder (ehemaliger) Lebenspartner sind, ist Anlage V ausgefüllt beizufügen.

⁽¹³⁾ Falls weder die Urschrift noch eine Abschrift beigefügt ist, geben Sie bitte an, wo sich die Urschrift befinden könnte.

⁽¹⁴⁾ Wenn der Antrag von mehr als einer juristischen Person gestellt wird, fügen Sie bitte ein weiteres Blatt bei.

⁽¹⁵⁾ Wenn es mehr als einen Vertreter gibt, fügen Sie bitte ein weiteres Blatt bei.

⁽¹⁶⁾ Bei mehr als einer Person fügen Sie bitte ein weiteres Blatt bei.

⁽¹⁷⁾ Vgl. Punkt 3 des Antragsformblatts, Anlagen II oder IV.

Geben Sie insbesondere alle Verwandten des Erblassers in gerader absteigender Linie an, von denen Sie Kenntnis haben.

Haben Sie von mehr als zwei möglichen Berechtigten Kenntnis, fügen Sie bitte ein weiteres Blatt bei.

ANHANG 5

FORMBLATT V

<p>Europäisches Nachlasszeugnis</p> <p>(Artikel 67 der Verordnung (EU) Nr. 650/2012 des Europäischen Parlaments und des Rates über die Zuständigkeit, das anzuwendende Recht, die Anerkennung und Vollstreckung von Entscheidungen und die Annahme und Vollstreckung öffentlicher Urkunden in Erbsachen sowie zur Einführung eines Europäischen Nachlasszeugnisses ⁽¹⁾)</p>
<p>Das Original dieses Zeugnisses bleibt in Händen der Ausstellungsbehörde</p> <p>Beglaubigte Abschriften dieses Zeugnisses sind bis zu dem im entsprechenden Feld angegebenen Datum am Ende dieses Formblatts gültig</p>
<p>Dem Nachlasszeugnis beigefügte Anlagen (¹)</p> <p><input type="checkbox"/> Anlage I — Angaben zum/zu den Antragsteller(n) (OBLIGATORISCH, falls es sich um (eine) juristische Person(en) handelt)</p> <p><input type="checkbox"/> Anlage II — Angaben zum/zu den Vertreter(n) des/der Antragsteller(s) (OBLIGATORISCH, falls der/die Antragsteller vertreten wird/werden)</p> <p><input type="checkbox"/> Anlage III — Angaben zum ehelichen Güterstand oder zu einem anderen gleichwertigen Güterstand des Erblassers (OBLIGATORISCH, falls für den Erblasser zum Zeitpunkt seines Todes ein solcher Güterstand galt)</p> <p><input type="checkbox"/> Anlage IV — Stellung und Rechte des/der Erben (OBLIGATORISCH, falls diese durch das Zeugnis bestätigt werden sollen)</p> <p><input type="checkbox"/> Anlage V — Stellung und Rechte des/der Vermächtnisnehmer(s) mit unmittelbarer Berechtigung am Nachlass (OBLIGATORISCH, falls diese durch das Zeugnis bestätigt werden sollen)</p> <p><input type="checkbox"/> Anlage VI — Befugnis zur Testamentsvollstreckung oder Nachlassverwaltung (OBLIGATORISCH, falls diese durch das Zeugnis bestätigt werden soll)</p> <p><input type="checkbox"/> Keine Anlage beigefügt</p>
<p>1. Mitgliedstaat der Ausstellungsbehörde (*)</p> <p><input type="checkbox"/> Belgien <input type="checkbox"/> Bulgarien <input type="checkbox"/> Tschechische Republik <input type="checkbox"/> Deutschland <input type="checkbox"/> Estland <input type="checkbox"/> Griechenland <input type="checkbox"/> Spanien <input type="checkbox"/> Frankreich <input type="checkbox"/> Kroatien <input type="checkbox"/> Italien <input type="checkbox"/> Italien <input type="checkbox"/> Lettland <input type="checkbox"/> Litauen <input type="checkbox"/> Luxemburg <input type="checkbox"/> Ungarn <input type="checkbox"/> Malta <input type="checkbox"/> Niederlande <input type="checkbox"/> Österreich <input type="checkbox"/> Polen <input type="checkbox"/> Portugal <input type="checkbox"/> Rumänien <input type="checkbox"/> Slowenien <input type="checkbox"/> Slowakei <input type="checkbox"/> Finnland <input type="checkbox"/> Schweden</p>
<p>2. Ausstellungsbehörde</p> <p>2.1. Name und Bezeichnung der Behörde (*):</p> <p>2.2. Anschrift</p> <p>2.2.1. Straße und Hausnummer/Postfach (*):</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>2.2.2. Ort und Postleitzahl (*):</p> <p>2.3. Telefon:</p> <p>2.4. Fax</p> <p>2.5. E- Mail:</p>

3. Angaben zur Akte

- 3.1. Aktenzeichen (*):
- 3.2. Datum (TT.MM.JJJJ) des Zeugnisses (*):

4. Zuständigkeit der Ausstellungsbehörde (Artikel 64 der Verordnung (EU) Nr. 650/2012)

- 4.1. Die Ausstellungsbehörde befindet sich in dem Mitgliedstaat, dessen Gerichte für die Entscheidung über die Erbsache zuständig sind gemäß (*)

- Artikel 4 der Verordnung (EU) Nr. 650/2012 (Allgemeine Zuständigkeit)
- Artikel 7 Buchstabe a der Verordnung (EU) Nr. 650/2012 (Zuständigkeit bei Rechtswahl)
- Artikel 7 Buchstabe b der Verordnung (EU) Nr. 650/2012 (Zuständigkeit bei Rechtswahl)
- Artikel 7 Buchstabe c der Verordnung (EU) Nr. 650/2012 (Zuständigkeit bei Rechtswahl)
- Artikel 10 der Verordnung (EU) Nr. 650/2012 (Subsidiäre Zuständigkeit)
- Artikel 11 der Verordnung (EU) Nr. 650/2012 (Notzuständigkeit — *forum necessitatis*)

- 4.2. Zusätzliche Umstände, aus denen die Ausstellungsbehörde ihre Zuständigkeit für die Ausstellung des Zeugnisses herleitet (²):
-
-
-
-
-

5. Angaben zum Antragsteller (natürliche Person (³))

- 5.1. Name und Vorname(n) (*):
-

- 5.2. Geburtsname (falls abweichend von 5.1):

- 5.3. Geschlecht (*)

5.3.1. M

5.3.2. F

- 5.4. Geburtsdatum (TT.MM.JJJJ) und -ort (Stadt/Land (ISO-Code)) (*):
-

- 5.5. Familienstand (*)

5.5.1. Ledig

5.5.2. Verheiratet

5.5.3. Eingetragener Partner

5.5.4. Geschieden

5.5.5. Verwitwet

5.5.6. Sonstiges (bitte angeben):

- 5.6. Staatsangehörigkeit (*)
 Belgien Bulgarien Tschechische Republik Deutschland Estland Griechenland
 Spanien Frankreich Kroatien Italien Zypern Lettland Litauen Luxemburg
 Ungarn Malta Niederlande Österreich Polen Portugal Rumänien Slowenien
 Slowakei Finnland Schweden
 Sonstige (bitte ISO-Code angeben):
- 5.7. Identifikationsnummer (⁴)
- 5.7.1. Nationale Identitätsnummer:
- 5.7.2. Sozialversicherungsnummer:
- 5.7.3. Steuernummer:
- 5.7.4. Sonstige (bitte angeben):
- 5.8. Anschrift
- 5.8.1. Straße und Hausnummer/Postfach (*):
-
- 5.8.2. Ort und Postleitzahl (*):
-
- 5.8.3. Land (*)
 Belgien Bulgarien Tschechische Republik Deutschland Estland Griechenland
 Spanien Frankreich Kroatien Italien Zypern Lettland Litauen Luxemburg
 Ungarn Malta Niederlande Österreich Polen Portugal Rumänien Slowenien
 Slowakei Finnland Schweden
 Sonstige (bitte ISO-Code angeben):
- 5.9. Telefon:
- 5.10. Fax
- 5.11. E- Mail:
- 5.12. Verhältnis zum Erblasser
 Sohn Tochter Vater Mutter Enkel Enkelin Großvater Großmutter Ehegatte
 Eingetragener Partner *De-facto*-Partner (⁵) Bruder Schwester Neffe Nichte
 Onkel Tante Cousin/Cousine Sonstiges (bitte angeben):

6. Angaben zum Erblasser

- 6.1. Name und Vorname(n) (*):
-
- 6.2. Geburtsname (falls abweichend von 6.1):
- 6.3. Geschlecht (*)
- 6.3.1. M
- 6.3.2. F

6.4. Geburtsdatum (TT.MM.JJJJ) und -ort (Stadt/Land (ISO-Code)) (*):

6.5. Familienstand zum Zeitpunkt des Todes (*)

6.5.1. Ledig

6.5.2. Verheiratet

6.5.3. Eingetragener Partner

6.5.4. Geschieden

6.5.5. Verwitwet

6.5.6. Sonstiges (bitte angeben):

6.6. Staatsangehörigkeit (*)

- Belgien Bulgarien Tschechische Republik Deutschland Estland Griechenland
- Spanien Frankreich Kroatien Italien Zypern Lettland Litauen Luxemburg
- Ungarn Malta Niederlande Österreich Polen Portugal Rumänien Slowenien
- Slowakei Finnland Schweden

Sonstige (bitte ISO-Code angeben):

6.7. Identifikationsnummer (⁴)

6.7.1. Nationale Identitätsnummer:

6.7.2. Sozialversicherungsnummer:

6.7.3. Steuernummer:

6.7.4. Nummer der Geburtsurkunde:

6.7.5. Sonstige (bitte angeben):

6.8. Anschrift zum Zeitpunkt des Todes

6.8.1. Straße und Hausnummer/Postfach (*):

6.8.2. Ort und Postleitzahl (*):

6.8.3. Land (*)

- Belgien Bulgarien Tschechische Republik Deutschland Estland Griechenland
- Spanien Frankreich Kroatien Italien Zypern Lettland Litauen Luxemburg
- Ungarn Malta Niederlande Österreich Polen Portugal Rumänien Slowenien
- Slowakei Finnland Schweden

Sonstige (bitte ISO-Code angeben):

6.9. Datum (TT.MM.JJJJ) und Ort des Todes (*):

6.9.1. Nummer, Datum und Ort der Ausstellung der Sterbeurkunde:

7. Gewillkürte/gesetzliche Erbfolge

7.1. Für die Rechtsnachfolge von Todes wegen gilt (*):

7.1.1. die gewillkürte Erbfolge

7.1.2. die gesetzliche Erbfolge

7.1.3. zum Teil die gewillkürte und zum Teil die gesetzliche Erbfolge

7.2. Im Fall einer gewillkürten oder teilweise gewillkürten Erbfolge stützt sich das Zeugnis auf die folgende(n) gültige(n) Verfügung(en) von Todes wegen (6)

7.2.1. Art: Testament Gemeinschaftliches Testament Erbvertrag

7.2.2. Datum (TT.MM.JJJJ) der Errichtung der letztwilligen Verfügung (*):

7.2.3. Ort der Errichtung (Stadt/Land (ISO-Code)):

7.2.4. Name und Bezeichnung der Behörde, vor der die letztwillige Verfügung errichtet wurde:

7.2.5. Datum (TT.MM.JJJJ) der Eintragung oder Hinterlegung der letztwilligen Verfügung:

7.2.6. Bezeichnung des Registers oder der Verwahrstelle (*):

7.2.7. Aktenzeichen der letztwilligen Verfügung im Register oder bei der Verwahrstelle:

7.2.8. Sonstiges Aktenzeichen:

7.3. Nach Kenntnis der Ausstellungsbehörde hat der Erblasser folgende weitere Verfügungen von Todes wegen errichtet, die widerrufen oder für nichtig erklärt wurden (6)

7.3.1. Art: Testament Gemeinschaftliches Testament Erbvertrag

7.3.2. Datum (TT.MM.JJJJ) der Errichtung der letztwilligen Verfügung (*):

7.3.3. Ort der Errichtung (Stadt/Land (ISO-Code)):

7.3.4. Name und Bezeichnung der Behörde, vor der die letztwillige Verfügung errichtet wurde:

7.3.5. Datum (TT.MM.JJJJ) der Eintragung oder Hinterlegung der letztwilligen Verfügung:

7.3.6. Bezeichnung des Registers oder der Verwahrstelle:

7.3.7. Aktenzeichen der letztwilligen Verfügung im Register oder bei der Verwahrstelle:

7.3.8. Sonstiges Aktenzeichen:

7.4. Sonstige relevante Angaben zu Artikel 68 Buchstabe j der Verordnung (EU) Nr. 605/2012 (bitte ausführen):

.....
.....
.....
.....
.....
.....

8. Auf die Rechtsnachfolge von Todes wegen anzuwendendes Recht

8.1. Auf die Rechtsnachfolge von Todes wegen ist das Recht des folgenden Staates anzuwenden (*)
 Belgien Bulgarien Tschechische Republik Deutschland Estland Griechenland
 Spanien Frankreich Kroatien Italien Zypern Lettland Litauen Luxemburg
 Ungarn Malta Niederlande Österreich Polen Portugal Rumänien Slowenien
 Slowenien Finnland Schweden
 Sonstiges (bitte ISO-Code angeben):

8.2. Das anzuwendende Recht wurde auf der Grundlage folgender Umstände bestimmt (*)

8.2.1. Zum Zeitpunkt seines Todes hatte der Erblasser seinen gewöhnlichen Aufenthalt in diesem Staat (Artikel 21 Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 650/2012).

8.2.2. Der Erblasser hatte das Recht des Staates gewählt, dessen Staatsangehörigkeit er besaß (Artikel 22 Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 650/2012) (siehe 7.2).

8.2.3. Der Erblasser hatte eine offensichtlich engere Verbindung zu diesem Staat als zu dem Staat seines gewöhnlichen Aufenthalts (Artikel 21 Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 650/2012). Bitte ausführen:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

8.2.4. Das nach Artikel 21 Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 650/2012 anzuwendende Recht verweist auf das Recht dieses Staates (Artikel 34 Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 650/2012). Bitte ausführen:

.....

.....

.....

.....

.....

8.3. Anzuwendendes Recht ist das Recht eines Staates mit mehr als einem Rechtssystem (Artikel 36 und 37 der Verordnung (EU) Nr. 650/2012). Es gelten folgende Rechtsvorschriften (geben Sie bitte gegebenenfalls die Gebietseinheit an):

.....

.....

8.4. Es gelten besondere Regelungen mit Beschränkungen, die die Rechtsnachfolge von Todes wegen in Bezug auf bestimmte Vermögenswerte des Erblassers betreffen oder Auswirkungen auf sie haben (Artikel 30 der Verordnung (EU) Nr. 650/2012). Geben Sie bitte die betreffenden Regelungen und Vermögenswerte an):

.....

.....

.....

.....

.....

Die Behörde bestätigt, dass sie alle erforderlichen Schritte unternommen hat, um die Berechtigten von der Beantragung eines Zeugnisses zu unterrichten, und dass zum Zeitpunkt der Erstellung des Zeugnisses keine der darin enthaltenen Angaben von den Berechtigten bestritten worden ist.

Die nachstehenden Punkte wurden nicht ausgefüllt, weil sie für den Zweck, für den das Zeugnis ausgestellt wurde, nicht als relevant angesehen wurden (*):
.....
.....

Gesamtzahl der Seiten, falls weitere Blätter beigefügt wurden (*):
.....

Ort (*) Datum (*) (TT.MM.JJJJ)

Unterschrift und/oder Stempel der Ausstellungsbehörde (*):
.....

BEGLAUBIGTE ABSCHRIFT

Diese beglaubigte Abschrift des Europäischen Nachlasszeugnisses wurde ausgestellt

für (*):
.....
.....

(Name des/der Antragsteller(s) oder der Person(en), die ein berechtigtes Interesse nachgewiesen hat/haben (Artikel 70 der Verordnung (EU) Nr. 650/2012)

Gültig bis (*): (TT.MM.JJJJ)

Ausstellungsdatum (*): (TT.MM.JJJJ)

Unterschrift und/oder Stempel der Ausstellungsbehörde (*):
.....

FORMBLATT V — ANLAGE I

Angaben zum/zu den Antragsteller(n) (juristische Person(en) ⁽⁷⁾)	
1.	Name der Organisation (*):

2.	Eintragung der Organisation (*)
2.1.	Registriernummer ⁽⁴⁾ :

2.2.	Bezeichnung des Registers/der Registerbehörde (*):

2.3.	Bezeichnung des Registers/der Registerbehörde (*):

3.	Anschrift der Organisation
3.1.	Straße und Hausnummer/Postfach (*):

3.2.	Ort und Postleitzahl (*):
3.3.	Land (*)
	<input type="checkbox"/> Belgien <input type="checkbox"/> Bulgarien <input type="checkbox"/> Tschechische Republik <input type="checkbox"/> Deutschland <input type="checkbox"/> Estland <input type="checkbox"/> Griechenland <input type="checkbox"/> Spanien <input type="checkbox"/> Frankreich <input type="checkbox"/> Kroatien <input type="checkbox"/> Italien <input type="checkbox"/> Zypern <input type="checkbox"/> Lettland <input type="checkbox"/> Litauen <input type="checkbox"/> Luxemburg <input type="checkbox"/> Ungarn <input type="checkbox"/> Malta <input type="checkbox"/> Niederlande <input type="checkbox"/> Österreich <input type="checkbox"/> Polen <input type="checkbox"/> Portugal <input type="checkbox"/> Rumänien <input type="checkbox"/> Slowenien <input type="checkbox"/> Slowakei <input type="checkbox"/> Finnland <input type="checkbox"/> Schweden <input type="checkbox"/> Sonstiges (bitte ISO-Code angeben):
4.	Telefon (*):
5.	Fax
6.	E- Mail:
7.	Name und Vorname(n) der für die Organisation zeichnungsberechtigten Person (*):

8.	Sonstige relevante Informationen (bitte ausführen):

FORMBLATT V — ANLAGE II

Angaben zum/zu den Vertreter(n) des/der Antragsteller(s) ⁽⁸⁾

1. Name und Vorname(n) oder Name der Organisation (*):
-
-
2. Eintragung der Organisation
- 2.1. Registriernummer:
- 2.2. Bezeichnung des Registers/der Registerbehörde (*):
- 2.3. Datum (TT.MM.JJJJ) und Ort der Eintragung (*):
3. Anschrift
- 3.1. Straße und Hausnummer/Postfach (*):
-
-
- 3.2. Ort und Postleitzahl (*):
- 3.3. Land (*)
- Belgien Bulgarien Tschechische Republik Deutschland Estland Griechenland
- Spanien Frankreich Kroatien Italien Zypern Lettland Litauen Luxemburg
- Ungarn Malta Niederlande Österreich Polen Portugal Rumänien Slowenien
- Slowakei Finnland Schweden
- Sonstiges (bitte ISO-Code angeben):
4. Telefon:
5. Fax
6. E- Mail:
7. Vertretungsmacht aufgrund der Eigenschaft als (*):
- Vormund Elternteil Für eine juristische Person zeichnungsberechtigte Person Bevollmächtigte Person
- Sonstiges (bitte ausführen):

FORMBLATT V — ANLAGE III

Angaben zum ehelichen Güterstand oder zu einem anderen gleichwertigen Güterstand des Erblassers ⁽⁹⁾	
1.	Name und Vorname(n) des (ehemaligen) Ehegatten oder (ehemaligen) Lebenspartners (*):
.....	
2.	Geburtsname des (ehemaligen) Ehegatten oder (ehemaligen) Lebenspartners (falls abweichend von 1.):
.....	
.....	
3.	Datum und Ort der Eheschließung oder der Begründung eines anderen Verhältnisses, das mit der Ehe vergleichbare Wirkungen entfaltet:
.....	
4.	Hatte der Erblasser mit der unter 1. genannten Person einen Ehevertrag geschlossen?
4.1.	<input type="checkbox"/> Ja
4.1.1.	Datum (TT.MM.JJJJ) des Ehevertrags (*):
4.2.	<input type="checkbox"/> Nein
5.	Hatte der Erblasser mit der unter 1. genannten Person im Rahmen eines Verhältnisses, das mit der Ehe vergleichbare Wirkungen entfaltet, einen güterrechtlichen Vertrag geschlossen?
5.1.	<input type="checkbox"/> Ja
5.1.1.	Datum (TT.MM.JJJJ) des Vertrags:
5.2.	<input type="checkbox"/> Nein
6.	Für den Güterstand galt das Recht des folgenden Staates (*):
<input type="checkbox"/> Belgien <input type="checkbox"/> Bulgarien <input type="checkbox"/> Tschechische Republik <input type="checkbox"/> Deutschland <input type="checkbox"/> Estland <input type="checkbox"/> Griechenland <input type="checkbox"/> Spanien <input type="checkbox"/> Frankreich <input type="checkbox"/> Kroatien <input type="checkbox"/> Italien <input type="checkbox"/> Zypern <input type="checkbox"/> Lettland <input type="checkbox"/> Litauen <input type="checkbox"/> Luxemburg <input type="checkbox"/> Ungarn <input type="checkbox"/> Malta <input type="checkbox"/> Niederlande <input type="checkbox"/> Österreich <input type="checkbox"/> Polen <input type="checkbox"/> Portugal <input type="checkbox"/> Rumänien <input type="checkbox"/> Slowenien <input type="checkbox"/> Slowakei <input type="checkbox"/> Finnland <input type="checkbox"/> Schweden	
<input type="checkbox"/> Sonstiges (bitte ISO-Code angeben):	
6.1.	Dieses Recht basierte auf einer Rechtswahl (*):
6.1.1.	<input type="checkbox"/> Ja
6.1.2.	<input type="checkbox"/> Nein
6.2.	Hat der Staat, dessen Recht maßgebend war, mehr als ein Rechtssystem, geben Sie bitte die Gebietseinheit an:

<p>7. Es galt folgender Güterstand:</p> <p>7.1. <input type="checkbox"/> Gütertrennung</p> <p>7.2. <input type="checkbox"/> Allgemeine Gütergemeinschaft</p> <p>7.3. <input type="checkbox"/> Gütergemeinschaft</p> <p>7.4. <input type="checkbox"/> Zugewinnngemeinschaft</p> <p>7.5. <input type="checkbox"/> Aufgeschobene Gütergemeinschaft</p> <p>7.6. <input type="checkbox"/> Sonstiges (bitte ausführen):</p> <p>8. Geben Sie bitte die Bezeichnung des Güterstands in der Originalsprache an und die diesbezüglichen Rechtsvorschriften (¹⁰):</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p>
<p>9. Der zwischen dem Erblasser und der unter 1. genannten Person bestehende eheliche oder andere gleichwertige Güterstand wurde aufgelöst und auseinandergesetzt:</p> <p>9.1. <input type="checkbox"/> Ja</p> <p>9.2. <input type="checkbox"/> Nein</p>

FORMBLATT V — ANLAGE IV

Stellung und Rechte des/der Erben ⁽¹¹⁾	
1.	Ist der Erbe der Antragsteller? (*)
1.1.	<input type="checkbox"/> Ja
1.1.1.	<input type="checkbox"/> Angegeben unter Punkt 5 des Zeugnisformblatts (geben Sie gegebenenfalls an, um welchen Antragsteller es sich handelt):
1.1.2.	<input type="checkbox"/> Angegeben in Anlage I (geben Sie gegebenenfalls an, um welchen Antragsteller es sich handelt):
1.2.	<input type="checkbox"/> Nein
1.2.1.	Name und Vorname(n) oder Name der Organisation (*):
1.2.2.	Geburtsname (falls abweichend von 1.2.1):
1.2.3.	Identifikationsnummer ⁽⁴⁾
1.2.3.1.	Nationale Identitätsnummer:
1.2.3.2.	Sozialversicherungsnummer:
1.2.3.3.	Steuernummer:
1.2.3.4.	Registriernummer:
1.2.3.5.	Sonstige (bitte angeben):
1.2.4.	Anschrift
1.2.4.1.	Straße und Hausnummer/Postfach:
1.2.4.2.	Ort und Postleitzahl:
1.2.4.3.	Land <input type="checkbox"/> Belgien <input type="checkbox"/> Bulgarien <input type="checkbox"/> Tschechische Republik <input type="checkbox"/> Deutschland <input type="checkbox"/> Estland <input type="checkbox"/> Griechenland <input type="checkbox"/> Spanien <input type="checkbox"/> Frankreich <input type="checkbox"/> Kroatien <input type="checkbox"/> Italien <input type="checkbox"/> Zypern <input type="checkbox"/> Lettland <input type="checkbox"/> Litauen <input type="checkbox"/> Luxemburg <input type="checkbox"/> Ungarn <input type="checkbox"/> Malta <input type="checkbox"/> Niederlande <input type="checkbox"/> Österreich <input type="checkbox"/> Polen <input type="checkbox"/> Portugal <input type="checkbox"/> Rumänien <input type="checkbox"/> Slowenien <input type="checkbox"/> Slowakei <input type="checkbox"/> Finnland <input type="checkbox"/> Schweden <input type="checkbox"/> Sonstiges (bitte ISO-Code angeben):
1.2.5.	Telefon:
1.2.6.	Fax
1.2.7.	E- Mail:
1.2.8.	Geburtsdatum (TT.MM.JJJJ) und -ort — bzw. bei einer Organisation — Datum (TT.MM.JJJJ) und Ort der Eintragung sowie Bezeichnung des Registers/der Registerbehörde:

2. Der Erbe hat die Erbschaft angenommen.

2.1. Ja, ohne Vorbehalt

2.2. Ja, unter dem Vorbehalt der Inventarerrichtung (bitte führen Sie aus, welche Wirkungen damit verbunden sind):

.....

.....

2.3. Ja, mit anderen Vorbehalten (bitte führen Sie aus, welche Wirkungen damit verbunden sind): ..

.....

.....

2.4. Eine Annahme ist nach dem auf die Rechtsnachfolge von Todes wegen anzuwendenden Recht nicht erforderlich

3. Die Erbenstellung ergibt sich aus ⁽¹²⁾ (*):

3.1. einer Verfügung von Todes wegen

3.2. der gesetzlichen Erbfolge

4. Der Erbe hat die Erbschaft ausgeschlagen.

5. Der Erbe hat einen Pflichtteil akzeptiert.

6. der Erbe hat auf seinen Pflichtteil verzichtet.

7. Der Erbe wurde von der Erbschaft ausgeschlossen:

7.1. durch Verfügung von Todes wegen

7.2. aufgrund der gesetzlichen Erbfolge

7.3. durch gerichtliche Entscheidung

8. Der Erbe hat Anspruch auf folgenden Teil des Nachlasses (bitte angeben):

.....

.....

9. Dem Erben zugewiesene(r) Vermögenswert(e), für den/die eine Bescheinigung beantragt wurde (geben Sie bitte die betreffenden Werte und alle für deren Identifizierung relevanten Angaben an) ⁽¹³⁾:

.....

.....

.....

.....

.....

10. Bedingungen und Beschränkungen in Bezug auf die Rechte des Erben (geben Sie bitte an, ob die Rechte des Erben nach dem auf die Rechtsnachfolge von Todes wegen anzuwendenden Recht und/oder nach Maßgabe der Verfügung von Todes wegen Beschränkungen unterliegen): ..

.....

.....

.....

.....

11. Sonstige relevante Informationen oder weitere Erläuterungen:

.....

.....

.....

.....

FORMBLATT V — ANLAGE V

**Stellung und Rechte des/der Vermächtnisnehmer(s) mit unmittelbarer Berechtigung am
Nachlass ⁽¹⁴⁾**

1. Ist der Vermächtnisnehmer der Antragsteller? (*)

1.1. Ja

1.1.1. Angegeben unter Punkt 5 des Zeugnisformblatts (geben Sie gegebenenfalls an, um welchen Antragsteller es sich handelt):
.....
.....

1.1.2. Angegeben in Anlage I (geben Sie gegebenenfalls an, um welchen Antragsteller es sich handelt):
.....
.....

1.2. Nein

1.2.1. Name und Vorname(n) oder Name der Organisation (*):
.....

1.2.2. Geburtsname (falls abweichend von 1.2.1):
.....

1.2.3. Identifikationsnummer ⁽⁴⁾:
.....

1.2.3.1. Nationale Identitätsnummer:
.....

1.2.3.2. Sozialversicherungsnummer:
.....

1.2.3.3. Steuernummer:
.....

1.2.3.4. Registriernummer:
.....

1.2.3.5. Sonstige (bitte angeben):
.....

1.2.4. Anschrift

1.2.4.1. Straße und Hausnummer/Postfach:
.....
.....

1.2.4.2. Ort und Postleitzahl:
.....

1.2.4.3. Land:
 Belgien Bulgarien Tschechische Republik Deutschland Estland Griechenland
 Spanien Frankreich Kroatien Italien Zypern Lettland Litauen Luxemburg
 Ungarn Malta Niederlande Österreich Polen Portugal Rumänien Slowenien
 Slowakei Finnland Schweden
 Sonstiges (bitte ISO-Code angeben):
.....

1.2.5. Telefon:
.....

1.2.6. Fax:
.....

1.2.7. E-Mail:
.....

1.2.8. Geburtsdatum (TT.MM.JJJJ) und -ort — bzw. bei einer Organisation — Datum (TT.MM.JJJJ) und Ort der Eintragung sowie Bezeichnung des Registers/der Registerbehörde:
.....
.....

- 2. Der Vermächtnisnehmer hat das Vermächtnis angenommen.
 - 2.1. Ja, ohne Vorbehalt
 - 2.2. Ja, mit Vorbehalt (bitte ausführen):
.....
.....
 - 2.3. Eine Annahme ist nach dem auf die Rechtsnachfolge von Todes wegen anzuwendenden Recht nicht erforderlich
- 3. Der Vermächtnisnehmer hat das Vermächtnis ausgeschlagen.
- 4. Der Vermächtnisnehmer hat Anspruch auf folgenden Teil des Nachlasses (bitte angeben):
.....
.....
- 5. Dem Vermächtnisnehmer zugewiesene(r) Vermögenswert(e), für den/die eine Bescheinigung beantragt wurde (geben Sie bitte die betreffenden Werte und alle für deren Identifizierung relevanten Angaben an) ⁽¹⁵⁾:
.....
.....
.....
.....
.....
- 6. Bedingungen und Beschränkungen in Bezug auf die Rechte des Vermächtnisnehmers (geben Sie bitte an, ob die Rechte des Vermächtnisnehmers nach dem auf die Rechtsnachfolge von Todes wegen anzuwendenden Recht und/oder nach Maßgabe der Verfügung von Todes wegen Beschränkungen unterliegen) (*):
.....
.....
.....
.....
- 7. Sonstige relevante Informationen oder weitere Erläuterungen:
.....
.....
.....
.....

FORMBLATT V — ANLAGE VI

Befugnis zur Testamentsvollstreckung oder Nachlassverwaltung ⁽¹⁶⁾	
1.	Befugnisse der nachstehenden Person (*):
1.1.	<input type="checkbox"/> Antragsteller
1.1.1.	<input type="checkbox"/> Angegeben unter Punkt 5 des Zeugnisformblatts (geben Sie gegebenenfalls an, um welchen Antragsteller es sich handelt):
1.1.2.	<input type="checkbox"/> Angegeben in Anlage I (geben Sie gegebenenfalls an, um welchen Antragsteller es sich handelt):
1.2.	<input type="checkbox"/> Der in Anlage IV genannte Erbe (geben Sie gegebenenfalls an, um welchen Erben es sich handelt):
1.3.	<input type="checkbox"/> Der in Anlage V genannte Vermächtnisnehmer (geben Sie gegebenenfalls an, um welchen Vermächtnisnehmer es sich handelt):
1.4.	<input type="checkbox"/> Sonstige Personen
1.4.1.	Name und Vorname(n) oder Name der Organisation:
1.4.2.	Geburtsname (falls abweichend von 1.4.1):
1.4.3.	Identifikationsnummer ⁽⁴⁾ :
1.4.3.1.	Nationale Identitätsnummer:
1.4.3.2.	Sozialversicherungsnummer:
1.4.3.3.	Steuernummer:
1.4.3.4.	Registriernummer:
1.4.3.5.	Sonstige (bitte angeben):
1.4.4.	Anschrift
1.4.4.1.	Straße und Hausnummer/Postfach:
1.4.4.2.	Ort und Postleitzahl:
1.4.4.3.	Land: <input type="checkbox"/> Belgien <input type="checkbox"/> Bulgarien <input type="checkbox"/> Tschechische Republik <input type="checkbox"/> Deutschland <input type="checkbox"/> Estland <input type="checkbox"/> Griechenland <input type="checkbox"/> Spanien <input type="checkbox"/> Frankreich <input type="checkbox"/> Kroatien <input type="checkbox"/> Italien <input type="checkbox"/> Zypern <input type="checkbox"/> Lettland <input type="checkbox"/> Litauen <input type="checkbox"/> Luxemburg <input type="checkbox"/> Ungarn <input type="checkbox"/> Malta <input type="checkbox"/> Niederlande <input type="checkbox"/> Österreich <input type="checkbox"/> Polen <input type="checkbox"/> Portugal <input type="checkbox"/> Rumänien <input type="checkbox"/> Slowenien <input type="checkbox"/> Slowakei <input type="checkbox"/> Finnland <input type="checkbox"/> Schweden <input type="checkbox"/> Sonstiges (bitte ISO-Code angeben):.....

- 1.4.5. Telefon:
- 1.4.6. Fax
- 1.4.7. E- Mail:
- 1.4.8. Geburtsdatum (TT.MM.JJJJ) und -ort — bzw. bei einer Organisation — Datum (TT.MM.JJJJ) und Ort der Eintragung sowie Bezeichnung des Registers/der Registerbehörde:
2. Befugnis zur (*)
- 2.1. Testamentsvollstreckung
- 2.2. Verwaltung des Nachlasses oder eines Teils des Nachlasses
3. Die Befugnis zur Testamentsvollstreckung oder Nachlassverwaltung erstreckt sich auf (*)
- 3.1. den gesamten Nachlass
- 3.2. den gesamten Nachlass mit Ausnahme folgender Nachlassteile oder Vermögensgegenstände (bitte angeben):
-
-
-
-
- 3.3. die folgenden Teile oder Gegenstände des Nachlasses (bitte angeben):
-
-
-
-
4. Die unter 1. genannte Person verfügt über folgende Befugnisse (*) ⁽¹²⁾:
- 4.1. Erlangung aller Auskünfte über das Nachlassvermögen und die Nachlassverbindlichkeiten
- 4.2. Kenntnisnahme von allen mit dem Nachlass zusammenhängenden Testamenten und sonstigen Schriftstücken
- 4.3. Veranlassung oder Beantragung von Sicherungsmaßnahmen
- 4.4. Veranlassung von Sofortmaßnahmen
- 4.5. Entgegennahme der Vermögenswerte
- 4.6. Einziehung der Nachlassforderungen und Erteilung einer gültigen Quittung
- 4.7. Erfüllung und Auflösung von Verträgen
- 4.8. Eröffnung, Unterhaltung und Schließung eines Bankkontos
- 4.9. Aufnahme eines Darlehens
- 4.10. Vermögensbelastungen übertragen oder begründen
- 4.11. Begründung von dinglichen Rechten an den Vermögenswerten oder hypothekarische Belastung der Vermögenswerte
- 4.12. Veräußerung von unbeweglichem Vermögen sonstigem Vermögen
- 4.13. Vergabe eines Darlehens
- 4.14. Fortführung des Unternehmens
- 4.15. Ausübung der Rechte eines Anteiligners
- 4.16. Auftreten als Kläger oder Beklagter
- 4.17. Begleichung von Verbindlichkeiten

- 4.18. Verteilung der Vermächtnisse
- 4.19. Aufteilung des Nachlasses
- 4.20. Verteilung des Restnachlasses
- 4.21. Beantragung der Eintragung von Rechten an unbeweglichem oder beweglichem Vermögen in ein Register
- 4.22. Vergabe von Spenden/Schenkungen
- 4.23. Sonstiges (bitte ausführen):
-
-

Falls die Befugnisse des Testamentsvollstreckers/Nachlassverwalters aus den vorstehenden Feldern nicht genau hervorgehen, fügen Sie bitte hier weitere Erläuterungen ein ⁽¹⁷⁾:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Geben Sie bitte an, ob und gegebenenfalls welche der unter 4. genannten Befugnisse gemäß Artikel 29 Absatz 2 Unterabsatz 2 oder Artikel 29 Absatz 3 Unterabsatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 650/2012 als ergänzende Befugnisse ausgeübt werden (*):

.....

.....

.....

.....

5. Die Bestellung des Testamentsvollstreckers/Nachlassverwalters ergibt sich aus ⁽¹²⁾:

- 5.1. einer Verfügung von Todes wegen (siehe 7.2 des Zeugnisformblatts)
- 5.2. einer gerichtlichen Entscheidung
- 5.3. einer Vereinbarung zwischen den Erben
- 5.4. dem Gesetz

6. Die Befugnisse ergeben sich aus ⁽¹²⁾:

- 6.1. einer Verfügung von Todes wegen (siehe 7.2 des Zeugnisformblatts)
- 6.2. einer gerichtlichen Entscheidung
- 6.3. einer Vereinbarung zwischen den Erben
- 6.4. dem Gesetz

7.	Die Pflichten ergeben sich aus ⁽¹²⁾ :
7.1.	<input type="checkbox"/> einer Verfügung von Todes wegen (siehe 7.2 des Zeugnisformblatts)
7.2.	<input type="checkbox"/> einer gerichtlichen Entscheidung
7.3.	<input type="checkbox"/> einer Vereinbarung zwischen den Erben
7.4.	<input type="checkbox"/> dem Gesetz
8.	Bedingungen oder Beschränkungen in Bezug auf die unter 4. genannten Befugnisse ⁽¹⁸⁾ (*):

(*) Obligatorische Angabe.

⁽¹⁾ ABl. L 201 vom 27.7.2012, S. 107.

⁽²⁾ Hierzu zählen unter anderem der letzte gewöhnliche Aufenthalt des Erblassers oder eine Gerichtsstandsvereinbarung.

⁽³⁾ Bei juristischen Personen ist Anlage I ausgefüllt beizufügen.
Bei mehreren Antragstellern fügen Sie bitte ein weiteres Blatt bei.
Bei Vertretern fügen Sie bitte Anlage II ausgefüllt bei.

⁽⁴⁾ Geben Sie bitte gegebenenfalls die relevanteste Nummer an.

⁽⁵⁾ Der Begriff des De-facto-Partners schließt die in einigen Mitgliedstaaten für Lebensgemeinschaften bestehenden Rechtsinstitute ein wie „sambo“ (Schweden) oder „avopuoliso“ (Finnland).

⁽⁶⁾ Bei mehreren Verfügungen von Todes wegen fügen Sie bitte ein weiteres Blatt bei.

⁽⁷⁾ Wenn der Antrag von mehr als einer juristischen Person gestellt wird, fügen Sie bitte ein weiteres Blatt bei.

⁽⁸⁾ Wenn es mehr als einen Vertreter gibt, fügen Sie bitte ein weiteres Blatt bei.

⁽⁹⁾ Bei mehr als einem Güterstand fügen Sie bitte ein weiteres Blatt bei.

⁽¹⁰⁾ Weitere Informationen zu den Auswirkungen nationaler Güterstandsregelungen auf die Ehe und die eingetragene Partnerschaft enthält das Europäische E-Justizportal (<https://e-justice.europa.eu>).

⁽¹¹⁾ Bei mehr als einem Erben fügen Sie bitte ein weiteres Blatt bei.

⁽¹²⁾ Bitte kreuzen Sie gegebenenfalls mehr als ein Kästchen an.

⁽¹³⁾ Geben Sie an, ob der Erbe das Eigentum oder andere Rechte an den Vermögensgegenständen erworben hat (geben Sie bei letzteren die Art dieser Rechte und die Personen an, die ebenfalls Rechte an diesen Vermögensgegenständen besitzen). Im Falle eines eingetragenen Vermögensgegenstands teilen Sie bitte die Angaben mit, die nach dem Recht des Mitgliedstaats, in dem das Register geführt wird, zur Identifizierung des betreffenden Gegenstands erforderlich sind (z. B. bei Immobilien die genaue Anschrift der Immobilie, das Grundbuchamt, die Flurstücks- oder Katasternummer, eine Beschreibung der Immobilie (fügen Sie nötigenfalls die relevanten Dokumente bei).

⁽¹⁴⁾ Bei mehr als einem Vermächtnisnehmer fügen Sie bitte ein weiteres Blatt bei.

⁽¹⁵⁾ Geben Sie an, ob der Vermächtnisnehmer das Eigentum oder andere Rechte an den Vermögensgegenständen erworben hat (geben Sie bei letzteren die Art dieser Rechte und die Personen an, die ebenfalls Rechte an diesen Vermögensgegenständen besitzen). Im Falle eines eingetragenen Vermögensgegenstands machen Sie bitte die Angaben, die nach dem Recht des Mitgliedstaats, in dem das Register geführt wird, zur Identifizierung des betreffenden Gegenstands erforderlich sind (z. B. bei Immobilien die genaue Anschrift der Immobilie, das Grundbuchamt, die Flurstücks- oder Katasternummer, eine Beschreibung der Immobilie (fügen Sie nötigenfalls die relevanten Dokumente bei).

⁽¹⁶⁾ Bei mehr als einer Person fügen Sie bitte ein weiteres Blatt bei.

⁽¹⁷⁾ Geben Sie z. B. an, ob der Testamentsvollstrecker/Nachlassverwalter die vorgenannten Befugnisse in eigenem Namen ausüben kann.

⁽¹⁸⁾ Geben Sie z. B. an, ob der Testamentsvollstrecker/Nachlassverwalter die vorgenannten Befugnisse in eigenem Namen ausüben kann.